

Hamburger Gehörlosen-Zeitung



Ausgabe 3 | 2022 – September 2022 - November 2022



Bronzemedaille
für Nils Rohwedder im Tennis-Doppelspiel
bei Deaflympics in Brasilien

INHALT

GLVHH

- 5 VORWORT DER 1. VIZEVORSITZENDIN, MEIKE ALDAG
- 6 BRIDGE BETWEEN TWO WORLDS BRÜCKE ZWISCHEN ZWEI WELTEN?
- 7 EIN NEUES TEAM IM GEHÖRLOSENVERBAND HAMBURG TUT SEIN BESTES, UM GEHÖRLOSEN UKRAINER*INNEN ANKOMMEN ZU ERLEICHTERN
- 8 NEUE MITARBEITERINNEN IN DER GESCHÄFTSSTELLE
- 9 DAS HAMBURGER SPENDEN-PARLAMENT
- 10 BUNDESVERSAMMLUNG DES DGB IN LANDSHUT
- 11 BARRIEREFREIHEIT FÜR MOJA
- 12 DANKSCHÖN-ESSEN FÜR DIE FREIWILLIGEN
- 14 SELBSTÄNDIGE GEHÖRLOSE MODESCHNEIDERIN - INTERVIEW
- 31 VORSICHT VOR GEHÖRLOSER BETRÜGER
- 40 KONTAKTDATEN



Ein neues Team im Gehörlosenverband Hamburg tut sein bestes, um gehörlosen Ukrainer*innen Ankommen zu erleichtern **7**



Interview mit der Modeschneiderin, Tanja Pontius **14**



Ralph Raule gratuliert Helmut Vogel zur Wiederwahl **10**

KULTUR

- 28 MUSEUMSFÜHRUNG MIT MARTINA BERGMANN
- 30 ERNST DEUTSCH THEATER THEATER PLUS



Dankeschön-Essen für die Freiwilligen **12**



SENIOREN



Ausflug zum Naturschutzgebiet
Stellmoor **26**



Vortrag über die Naturheilkunde **10**

SPORTSPIEGEL



Unsere
Sportler*innen
haben an den 24.
Deaflympics in
Brasilien teilgenom-
men. **34 - 36**



2021 // CAXIAS DO SUL // BRAZIL
24th SUMMER
DEAFLYMPICS

SEHBEHINDERT

REISE NACH SYLT VOM 4. - 11.
JULI 2022

20

SENIOR*INNEN

PATIENTENVERFÜGUNG

25

VORTRAG ÜBER DIE NATURHEIL-
KUNDE

25

AUSFLUG ZUM NATURSCHUTZGE-
BIET STELLMOOR

26

12 GORILLAS IN DER MÖNCKE-
BERGSTRASSE

27

TERMINE

TERMINE IM CLUBHEIM

13

TERMINE FÜR DGS-KURSE

27

TERMINE FÜR MUSEUMSFÜH-
RUNGEN

28

EVANG. KIRCHENGEMEINDE

22

TAG DER GEHÖRLOSEN

21

ERNST DEUTSCH THEATER

30

SPORTSPIEGEL

VORWORT

32

MARC EISENBERG TEILNAH-
ME BEI DEN DEAFLYMPICS

33

U15 JUGEND IN BRAUNSCHWEIG

34

NILS ROHWEDDER ERRANG IM
DOPPELSPIEL DIE BRONZEME-
DAILLE

35

SILBERMEDAILLE FÜR DEUTSCHE
HANDBALLMANNSCHAFT

36

J. KEUCHEL MIT EHRENPREIS
AUSGEZEICHNET

37

DGM BLITZSCHACH 2021 NACH-
SPIEL AM 7.05. 2022 IN HALLE/SAA-
LE

38

KONTAKTDATEN – HGVS

39

HAMBURGER GEHÖRLOSEN-ZEITUNG

Der Vorstand des GLVHH stellt sich vor

HERAUSGEBER

Gehörlosenverband Hamburg e.V.
Bernadottestraße 126-128,
22605 Hamburg
Tel.: 040 / 88 20 51
Fax: 040 / 3567 4356
E-Mail: dks@glvhh.de

SPENDENKONTO:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 76251 2051 0000 840 7903

Redaktion: Alexander von Meyenn
Mail: alexvonmey@gmail.com oder
alexander.vonmeyenn@glvhh.de

Für die namentlich gekennzeichneten
Artikel sind die Verfasser verantwort-
lich. Sie geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Redaktionsschluss:
15. Oktoberber 2022



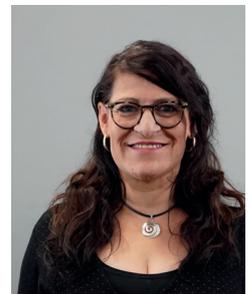
**Stefan Palm-
Ziesnitz**
1. Vorsitzender



Meike Aldag
1. Vize-Vorsitzendin



**Alexander von
Meyenn**
2. Vize-Vorsitzender



Dorothee Marschner
Beisitzerin



Doris Keuchel
Beisitzerin



David Hoffmann
Beisitzer

VORWORT

Moin liebe „Zeitungsleserinnen und -leser“

endlich, nach langer Pause (zuletzt 2019) findet dieses Jahr wieder der Tag der Gehörlosen im Clubheim statt und zwar am Samstag, den 24. September 2022. Wie immer werden zur Podiumsdiskussion auch einige Politiker*innen u.a. Persönlichkeiten eingeladen - dieses Mal zum Thema Gehörlosengeld und Hamburger 5-Punkte-Plan. Moderiert wird diese Runde von Ralph Raule. Wir freuen uns, wenn viele Besucher*innen mit uns feiern - ein Wiedersehen nach langer Zeit mit einem schönen Unterhaltungsprogramm, lasst euch überraschen.

Mit Marion Bednorz, unserer neuen Geschäftsführerin seit März 2022, ist nach vielen Jahren auch frischer Wind bzw. neue Farbe in die Büroräume eingezogen. Es wurde renoviert, umgeräumt und aufgeräumt. Neue Möbel angeschafft und eine neue Beleuchtung installiert, sodass sich alle Mitarbeiter*innen in den Räumen nun richtig wohl fühlen. Auch das Team in der Geschäftsstelle hat sich vergrößert, neue Kolleginnen für Projektarbeiten, die Gebärdensprachschule und zusätzliche Beratungszeiten wurden in Teilzeit eingestellt - hierzu ein anderes Mal mehr.

Thomas Worseck war über 10 Jahre lang mit der Geschäftsführung für den Gehörlosenverband Hamburg und der Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen in Hamburg betraut. Jetzt wird getrennt: alle Bereiche, die die Gesellschaft betreffen, stehen nun unter der Leitung von Ralph Raule, als

kommissarischem Geschäftsführer, und dem Vorstand der Gesellschaft. Unterstützt wird er ebenfalls von einer neuen Mitarbeiterin. Auch hier zieht frischer Wind ein, sodass in Zukunft das Clubheim mit interessanten Veranstaltungen wieder mehr belebt wird. Trotz der Trennung wünsche ich der Gesellschaft und dem Gehörlosenverband eine gute Zusammenarbeit.

Auch im Hamburger Sportverband (HGSV) gibt es personelle Veränderungen. Achim Zier führt seit Mitte August 2022, als neuer Geschäftsführer, die Geschäfte des HGSV weiter. Wir wünschen ihm viel Erfolg und freuen uns auch hier auf eine gute Zusammenarbeit.

Noch etwas: der AGUV (Allgemeiner Gehörlosen Unterstützungsverein zu Hamburg von 1891 e.V.) ist der 3. älteste Gehörlosenverein in Deutschland, mit Ralph Raule als 1. Vorsitzenden. Hier sind alle willkommen von Jung bis Alt - auch mit neuen Ideen...

Ich wünsche Dir/Euch einen schönen Restsommer und freue mich auf ein Wiedersehen, spätestens am Samstag, den 24. September :)

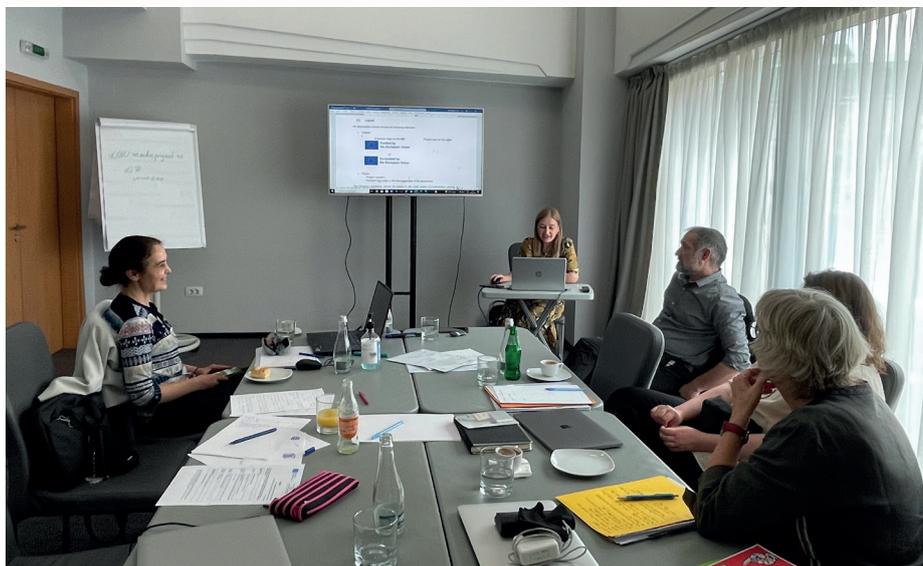
Eure

Meike Aldag

1. Vizevorsitzende



“Bridge between two worlds” - Brücke zwischen zwei Welten?



1. Arbeitstreffen in Iasi/Rumänien im Juni 2022 - die Zeit war knapp, daher waren die Arbeitstage lang und intensiv, aber auch erfolgreich.

Hier geht es nicht um neue technische Errungenschaften im Hochbau, sondern vielmehr um eine von Menschen gemachte Verbindung: quasi von Hand zu Hand und von Mund zu Mund - die Kommunikationsmittler...

Der Gehörlosenverband Hamburg ist Teil eines neuen EU-Projekts/ Erasmus+ - Programms mit dem englischen Titel “Bridge between two worlds (BBTW)” (Übers.: Brücke zwischen zwei Welten), wieder einmal in Kooperation mit dem rumänischen Koordinator und Organisator aus Iasi; ANPEDA (Asociatia Nationala a Profesorilor pentru Elevi cu Deficiente de Auz Vigil Florea = Vereinigung von Lehrer*innen, die sich für verbesserte Bildungsbedingungen gehörloser Kinder in Rumänien einsetzt). Es ist inzwischen das 4. internationale Projekt des Gehörlosenverbands, dieses Mal mit dem Ziel, die Kommunikation zwischen Gehörlosen und Hörenden zu verbessern. Kommunikationsmittler*innen wie Codas, Familienmitglieder und Freunde, sollen praktische

Tipps und Hintergrundinformationen rund um das Thema Kommunikationsmittlung und Anstöße zu ethisch/moralischen Fragestellungen erhalten.

Das Projekt steht noch am Anfang, erste Pläne wurden entwickelt, Aufgaben verteilt und ein



Logo entworfen. Über den Verlauf dieses Projekts werden wir in den nächsten Wochen und Monaten auch über die Sozialen Medien berichten - seid gespannt...

Das Projektteam BBTW



Iasi ist eine wunderschöne Altstadt mit kleinen grünen “Oasen” - eine letzte Erfrischung vor der Abreise (li vorne Laura Pankau, Claudia Petersen (GLVHH) - re hinten Demmys Rusu u. Cecilia Hamza (= Projektleiter*innen), Julia Hamza

Ein neues Team im Gehörlosenverband Hamburg tut sein Bestes, um gehörlosen Ukrainer*innen das Ankommen zu erleichtern



von links: Rimma Kindl, Ricco Richert, Petra Bednorz-Raule, Renate Dorn und Silke Fasthoff

Der Krieg in der Ukraine beschäftigt uns alle und besonders hart trifft es all die geflüchteten Menschen. Wir können uns nicht annähernd in ihre Situation versetzen und deswegen versuchen wir, vom GLVHH, Unterstützung anzubieten, damit Integration in Deutschland etwas einfacher wird.

Unsere besonderen Angebote werden gefördert durch die Aktion Mensch und umfassen unterschiedliche Bereiche.

Zum einen geht es um das Erlernen der Deutschen Gebärdensprache (DGS). Wir bieten diverse, kostenfreie DGS-Kurse an, die im September starten werden. Pro Unterrichtseinheit finden zweimal wöchentlich, über fünf Wochen, Kurs-Blöcke statt, die sich im Anschluss wiederholen. Dafür konnten wir zwei wunderbare Dozent*innen gewinnen. Zum einen handelt es sich um Renate Dorn, die schon langjährige Erfahrungen im Unterrichten hat und neu dazugekommen ist Ricco Richert, der auf seine neue Herausforderung gespannt ist und sich sehr freut, Deutsche Gebärdensprache vermitteln zu dürfen.

Des Weiteren wird gehörlosen Ukrainer*innen auf Wunsch vereinzelt die Möglichkeit der psychologischen Unterstützung durch Erziehungshilfe e.V. sichtbar! gegeben, wenn dies benötigt werden sollte.

Zusätzlich gibt es ein tolles sportliches Angebot, welches im Oktober starten wird. Einmal wöchentlich wird Petra Bednorz-Raule für gehörlose ukrainische Frauen ein Fitnessprogramm anbieten, in dem in einem entspannten Rahmen gemeinsam Sport betrieben werden kann.

Unter anderem wird in der Zukunft auch der Fokus auf die Kinder gelegt werden, um verschiedene Aktivitäten erlebbar zu machen.

Als Projektleiterin neben Marion Bednorz wird sich Silke Fasthoff unterstützend um die Koordination der verschiedenen Angebote kümmern und Ansprechpartnerin sein.

Des Weiteren unterstützt Rimma Kindl schon von Anfang an, immer sehr hilfsbereit im Gehörlosenverband, in der Kommunikation, durch ihre Kompetenz in russischer Gebärdenspra-

che.

Für die offene Beratung im Gehörlosenverband wird Marion Bednorz jetzt von zwei zusätzlichen Assistentinnen unterstützt, die bei der regen Nutzung des Angebotes, durch Ukrainer*innen, Entlastung schaffen sollen. Es handelt sich hier um Maria Eisenzimmer und Olga Jakob.

In enger Zusammenarbeit mit vielen freiwilligen Helfer*innen freuen wir uns, wenn es uns gelingen sollte, in dieser schwierigen Zeit etwas Hilfe durch unsere kostenlosen Angebote anbieten zu können, um so zur Entlastung der sehr schwierigen Situation beitragen zu können.

Gefördert durch die

**AKTION
MENSCH**

Neue Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle



Hallo, ich bin **Silke Fasthoff**. Seit dem 1. Juli 2022 arbeite ich im Team des Gehörlosenverband Hamburg und freue mich darüber, dass ich das Projekt „Sonderförderung für gehörlose Ukrainer:innen“, gefördert durch die Aktion Mensch, betreuen darf.

Mit dem Thema Gehörlosigkeit bin ich schon seit 1993 eng verbunden, als ich damals im Gehörlosenverband mit dem Besuch des ersten Gebärdensprachkurses startete. Im Laufe der Jahre habe ich in verschiedenen Bereichen als Kommunikations-

assistentin unterstützend mitgewirkt. Unter anderem war ich 2 Jahre an der Elbschule Bildungszentrum Hören und Kommunikation und habe mehrmals wöchentlich, in Neigungskursen, kreatives Gestalten unterrichtet und bin seit vielen Jahren in HandsUp, der inklusive Gebärdenchor vom treffpunkt. altona, aktiv.

Seit den letzten sieben Jahren arbeite ich als Kommunikationsassistentin im Dialoghaus Hamburg gGmbH, in der Ausstellung Dialog im Stillen, und Dolmetsche dort für alle gehörlosen Kolleg*innen.

Moin, mein Name ist **Maria Eisenzimmer**. Geboren in Russland, aufgewachsen in einer Kleinstadt Nähe Hamburg.

2014 Ausbildung zur staatlich anerkannten Sozialhelferin in Bergisch-Gladbach abgeschlossen. Daraufhin folgte ein Studium der Sozialen Arbeit in Neubrandenburg, mit dem Abschluss staatlich anerkannte Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin.

Erfahrungen konnte ich bereits im Einzel-

handel sowie im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, in einer stationären Wohngruppe und im Trägereigenen Wohnraum sammeln.



Mein Name ist **Rosemarie Tobor-Schmidt** und wohne bei Stade, wo ich auch geboren und aufgewachsen bin.

Als Schauspielerin liegt mein Talent vor allem in der Körpersprache. Fast sieben Jahre lang habe ich für das Dialoghaus im Stillen und parallel dazu als Dozentin für den GLVHH gearbeitet.

Nun freue ich mich, dass ich seit dem 01. Juli 2022 Mitarbeiterin und Dozentin im

GLVHH bin.

Ich bin immer für Spaß zu haben, bin motiviert und lebensfroh.

Hallo, mein Name ist Olga Jakob und ich bin neu in das Beratungsteam für ukrainische, gehörlose Schutzsuchende des Gehörlosenverbands gekommen. Aufgewachsen bin ich in Russland/ Sibirien und 2002 als Spätaussiedlerin mit meiner Familie nach Deutschland gekommen. Meine Eltern sind gehörlos, weshalb ich die russische Gebärdensprache beherrsche und aus diesem Grund für die Kommunikationssicherung zwischen den gehörlosen Klient*innen und Maria Eisenzimmer als sozialpädagogische

Beraterin, zuständig bin. Ich bin Mutter von zwei Jungen und lerne gerne Neues dazu. In meiner Freizeit lese ich gerne, mache Sport und bereise andere Länder, um verschiedene Kulturen kennenzulernen

Ich freue mich auf diese neue Aufgabe und Herausforderung im Team des Gehörlosenverbands.



Das Hamburger Spendenparlament

Das Hamburger Spendenparlament ist ein eingetragener Verein, der für soziale Aktivitäten in Hamburg Spenden sammelt und die Spender*innen in einem demokratischen Verfahren an der Vergabe ihrer Spendengelder beteiligt. Das Motto des Hamburger Spendenparlaments lautet: Wir fördern was hilft!

Mit dem Ansturm von ukrainischen Schutzbefohlenen kristallisierte sich immer mehr heraus, dass der Bedarf an Dolmetscher*innen, um die Kommunikation sicherzustellen, sehr groß ist. Da nur die wenigsten ukrainischen Schutzbefohlenen die internationale Gebärdensprache beherrschen, um wenigstens ein Minimum an Kommunikation zu ermöglichen, sind viele ukrainische Schutzbefohlene auf zwei Dolmetscher*innen angewiesen. Die erste dolmetschende Person übersetzt die deutsche Lautsprache in DGS und die/ der zweite Dolmetscher*in übersetzt von DGS in russische Gebärdensprache und umgekehrt (es sind überwiegend gehörlose Dolmetscher*innen, die die russische Gebärdensprache können). Moment mal, werden Sie sicherlich sagen! Warum wird in russische Gebärdensprache übersetzt und nicht in ukrainische Gebärdensprache?

Diese Frage haben wir uns auch gestellt und folgende Antwort bekommen: während der UdSSR (Union der Sozialistischen Sowjetrepublik/ 1922-1991) wurde in allen Staaten als eine der Amtssprachen russisch gesprochen. So setzte sich auch die russische Gebärdensprache in vielen dieser Staaten durch, wie auch in der Ukraine. Obwohl sich die Ukraine 1991 von Russland trennte, behielten die ukrainischen Gehörlosen die russische Gebärdensprache bei, sowie die Schriftsprache. Anders als Lettland, Estland und Litauen, deren Gebärdensprache auch sehr lange russisch war, haben diese Länder ihre Sprache weiterentwickelt, die jetzt sehr von der russischen Gebärdensprache abweicht.

Zurück zu unserer Situation: am Anfang waren viele Ämter, Anlaufstellen und Institutionen mit der neuen Situation überfordert, sprich: es wurden eigentlich immer zwei Dolmetscher*innen gebraucht. Auch weigerten sich am Anfang fast alle, eine doppelte Finanzierung zu übernehmen - was bis heute noch bei vielen Einrichtungen der Fall ist. Daher haben wir beim Spendenparlament einen Antrag auf Förderung für die Finanzierung einer zweiten Dolmetscherin/ eines zweiten Dolmetschers gestellt.

Nach der Einreichung des Antrages kommen Vertreter vom Spendenparlament zu den Antragsteller*innen, um einige offene Fragen zu klären. Aus Sicht der Hörenden ist es nicht immer nachvollziehbar, wie die Kommunikation generell zwischen Gebärdensprachdolmetscher*innen und Gehörlose funktioniert - noch weniger, wenn zwei Gebärdensprachdolmetscher*innen erforderlich sind. Dennoch konnten die Vertreter überzeugt werden und haben unseren Antrag zunächst an die Kommission weitergeleitet. Die Kommission macht die Vorauswahl für das Spendenparlament.

Zwischenzeitlich baten uns die Vertreter vom Spendenparlament, die beantragte Summe um die Hälfte zu reduzieren, um die Chancen einer Bewilligung zu erhöhen. Dem haben wir auch zugestimmt.

Nach der Zulassung der Kommission kam die Einladung, unser Projekt in maximal 3 Minuten allen Mitgliedern des Spendenparlaments vorzustellen.

Am 29.06.2022 war es dann soweit. Insgesamt waren 31 Antragsteller*innen vor Ort und ca. 100 Mitglieder vom Spendenparlament, wobei nicht alle Mitglieder des Spendenparlaments vor Ort waren. An die 300 Mitglieder haben bereits im Vorfeld online abgestimmt, ob sie diesem Antrag zustimmen oder nicht.

Alle Antragstellungen unter 5.000 € wurden nur kurz vorgestellt. Bei Antragstellungen über 5.000 € wurden die Vorhaben in einem kurzen Vortrag präsentiert. Direkt nach der jeweiligen Vorstellung wurde abgestimmt.

Unser Antrag wurde als letzter aufgerufen, am Abend an einem heißen



Von links: Charlotte Sievers (Mitglied), Uwe Hahlbrock, Dr. Sally Peters, Jan Busche (alle Drei Präsidiumsmitglieder), Ingrid Eichmann

Tag. Unsere Sorge, dass unser Antrag zu später Stunde bei schönstem Wetter eventuell abgeschmettert werden würde, war völlig unbegründet. Im Gegenteil: Nach der Vorstellung unseres Antrags kam die Frage auf, weshalb die beantragte Summe um die Hälfte reduziert wurde, wo der Bedarf doch immens sei? Dann entstand eine lebhafte Diskussion zwischen den Mitgliedern, dem Vorstand und

den Paten. Jeder Antrag wird einem Paten zugewiesen. So wurde diskutiert, ob die Summe nicht zumindest um 1/3 erhöht werden könnte, damit der Bedarf besser abgedeckt sei. Also musste neu abgestimmt werden. Mit einer knappen Mehrheit wurde die beantragte Summe um 1/3 erhöht!

Wir vom Gehörlosenverband Hamburg freuen uns sehr über diese

Mittel. Zu wissen, dass ukrainische Schutzbefohlene, die alles hinter sich lassen und ein komplett neues Leben in Hamburg aufbauen müssen, so unterstützt werden, erfreut unser Herz sehr. Wir sind den Mitgliedern des Spendenparlaments und ihrer Großzügigkeit sehr dankbar. Hier zeigt sich der wahre Charakter Hamburgs: Hamburg ist eine weltoffene Stadt.

Marion Bednorz

Bundesversammlung des DGB in Landshut

Vom 24.-26. Juni fand die Bundesversammlung des Deutschen Gehörlosen-Bundes e.V. mit der Präsidiumwahl in Landshut statt. Meike Aldag und Marion Bednorz nahmen über Zoom teil. Alexander von Meyenn war in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Bundesverbands der Dozenten für Gebärdensprache e.V. vor Ort. Eigentlich sollte die Bundesversammlung gemäß des Turnus im Oktober durchgeführt werden, aufgrund des umfangreichen Programmes wurde sie jedoch in zwei Tage aufgeteilt und in den Juni vorgezogen. Die ausserordentliche Bundesversammlung ist für Oktober 2022 geplant.

In der Bundesversammlung wurde die Tagesordnung wie geplant abgearbeitet. Das Präsidium hat-

te seine Tätigkeitsberichte vorher in Videoform an die Landes- und Fachverbände sowie an die Fördermitglieder geschickt, um diese Zeit in der Versammlung einzusparen und somit mehr Raum für Anträge und Diskussion zu schaffen. Die Delegierten hatten die Möglichkeit dem Präsidium Fragen zu den Berichten zu stellen und diese durch das Präsidium beantworten zu lassen. Der Kassenbericht wurde vorgestellt und anschließend wurde das Präsidium entlastet.

Martin Domke aus Dresden erhielt die höchste Auszeichnung des DGB und wurde mit der Karl-Wacker-Plakette geehrt. Erhard Müller, Vorsitzender des Fördervereins der neuen Bundesländer und Jens Langhof, Vorsitzender des Landesverbandes der Gehörlosen

Sachsen, haben eine Laudatio auf ihn gehalten und dabei vor allem seine Leistungen für den Landesverband der Gehörlosen Sachsen und auch im Stadtverband der Gehörlosen Dresden hervorgehoben. Seit der Wiedervereinigung Deutschlands war er langjähriger Vorsitzender des Landesverbands und gleichzeitig hat er den Vorsitz des Stadtverbandes inne. Zusätzlich hat er das Gehörlosenzentrum in Dresden komplett sanieren lassen.

Bei der Wahl des neuen Präsidioms stellte sich Helmut Vogel weiterhin als Präsident zur Verfügung. Der Gehörlosenverband Schleswig-Holstein e.V. brachte Ralph Raule ins Rennen, da sie sich neuen Wind im Präsidium sehen wollten. Jedoch verzichtete Ralph Raule aus privaten und zeitlichen Gründen auf die Kandidatur. Nach der Wiederwahl von Helmut Vogel gratulierte der Verzichtende ihm herzlich. Elisabeth Kaufmann aus Ingolstadt wurde als 1. Vizepräsidentin wiedergewählt, die Position des/der 2. Vizepräsidenten/in blieb vakant. Hans-Jürgen Kleefeld, der das Amt bisher inne hatte, stellte sich nicht zur Wiederwahl. Überraschenderweise wurde Thomas Worseck mit einer knappen Mehrheit als Schatzmeister und Nachfolger von Michael Wohlfahrt gewählt. Bis vor kurzem war er Geschäftsführer beim Hamburger Gehörlosenverband





und ist dann in den Süden gezogen und lebt jetzt in der Nähe von München. Als Beisitzer wurden Ludmila Schmidt aus Hannover und Stefan Keller aus Frankfurt gewählt. Das Amt des/der 2. Vizepräsident/in soll bei der nächsten außerordentlichen Versammlung besetzt werden.

Am letzten Tag der Bundesversammlung kam eine Diskussion über die Positionierung des DGB in Bezug auf Steffen Helbing, den Aktivisten und ehemaligen Hungerstreiker, auf. Viele in der Gehörlosengemeinschaft fanden toll, wie er sich mit seinem Leben für die Rechte Gehörloser eingesetzt hat und sahen den Deutschen Gehörlosen-Bund im Gegensatz

dazu als schwach an. Dies führte zu einer Spaltung in der Gehörlosengemeinschaft. Trotz seiner Alleingänge bei der Demonstration in Berlin und bei seinen politischen Forderungen war es dem DGB wichtig mit Steffen Helbing politisch zusammen zu gehen.

Jedoch gab es Fotos in den sozialen Medien, auf denen Steffen Helbing bei der De-

monstration in Berlin mit Plakaten mit der Aufschrift „Barriere macht frei“ und einer Abbildung, die einen Nazistiefel zeigt, der Gehörlose tritt, fotografiert wurde. Die Gleichstellung der Behandlung der Gehörlosen in der heutigen Zeit mit der Verfolgung und Ermordung von Juden, Jüdinnen und anderer Gruppen während der Nazizeit ging dem DGB zu weit. Als Daniel Büter, angestellter politischer Referent des DGB, sich nach diesen Fotos über Instagram öffentlich von Steffen Helbing distanzierte, waren viele der Demonstrierenden in Berlin empört und bezichtigten den DGB Steffen Helbing verunglimpfen zu wollen. Steffen Helbing bezog Stellung zu den Fotos und sagte, dass er nicht gewusst habe, was die Plakate zeigten, als er fotografiert wurde. Es wurde auch darauf hingewiesen, dass viele Gehörlose zwar etwas über den historischen Hintergrund der Judenverfolgung wissen, aber nicht genug, um sich der Tragweite der Plakate bewusst zu sein.

Die Diskussion konnte zu einer Versöhnung zwischen dem DGB und Steffen Helbing führen, da beide die Gehörlosengemeinschaft nicht weiter spalten möchten. Prinzipiell unterstützt der DGB den Aktivismus von Steffen Helbing und dieser ist bereit sich mit dem DGB besser abzustimmen. Es wurde vereinbart politische Aktionen abzusprechen und gemeinsam zu terminieren.

A. von Meyenn



Barrierefreiheit bei Moia?

Moia ist ein umweltfreundliches Elektrofahrzeug, das mehrere Personen mithilfe eines Algorithmus von A nach B bringt. Dieser veranstaltete am 20. Juni 2022 ein Co-Creation-Days und lud uns GLVHH und weitere Behindertenverbände zur Austausch ein, da Sie ihre Barrierefreiheit weiter ausbauen wollen. Vom GLVHH-Vorstand nahmen Meike Aldag und David Hoffmann daran teil. Beim Workshop „Barrierefrei“ wurden verschiedenen Themen wie z.B. die App, das Autoausrüstung, etc. angesprochen und anschließend die Möglichkeit gegeben haben, darüber zu diskutieren bzw. Verbesserungsvorschläge zu machen. Wir waren sehr aktiv daran beteiligt und machten viele Aufklärungen über unsere Hörbehinderung. Die

Verbesserungsvorschläge sollten erst ab dem Jahr 2023 umgesetzt werden. Zum Schluss des Workshops vereinbarten wir für die Zukunft, dass Moia das GLVHH auf dem Laufenden hält und beim Zwischenstand der Verbesserung um unsere Meinung bittet. Insgesamt

war die Atmosphäre vor Ort sehr angenehm mit einem tollen nettem Team. Es war für uns beide sehr erfahrungsreich und es war ein interessanter Workshop. Wir sind sehr gespannt wie es sich weiterentwickelt.

David Hoffmann



Dankeschön Essen für die Freiwilligen in der Flüchtlingshilfe

Seit dem Kriegsbeginn in der Ukraine im Februar sind viele gehörlose Flüchtlinge aus der Ukraine nach Hamburg geflohen. Ihnen standen freiwillige, gehörlose Helfende bei der Ankunft in Hamburg und in der Zentralen Erstaufnahme (ZEA) zur Seite. Anfangs mussten die Helfenden sich auch erst in dem System orientieren und vieles über den Ablauf in der Erstaufnahme lernen. Nach einer Weile konnte ein gutes Unterstützungsnetzwerk aufgebaut werden. Zu diesem Netzwerk gehören auch Studierende des Fachs Gebärdensprachdolmetschen, die den Freiwilligen bei der Kommunikation mit den Mitarbeitenden der ZEA halfen, so konnte den Flüchtlingen z.B. erklärt werden, dass sie ihre Daten für den Fiktionsausweis angeben oder auch ein Passfoto machen lassen müssen. In den ersten Nächten wurden die Geflüchteten in der ZEA untergebracht.

Für die Kommunikation mit den Ge-

flüchteten versuchten die Helfenden International Sign zu benutzen, um verständlich und bildhaft mit den Geflüchteten kommunizieren zu können. Es funktionierte nicht immer so reibungslos wie erhofft, aber einige von den Helfenden kamen selbst aus Russland oder aus der Ukraine, was die Kommunikation zusätzlich

erleichterte. Der Zugang der Freiwilligen zur ZEA war anfangs schwierig, da der Zutritt für Unbefugte verboten ist. Später bekamen die Helfenden und Studierenden gelbe Westen auf denen gebärdende Hände abgebildet waren, wodurch ihnen der Zugang erleichtert wurde.





Der Gehörlosenverband ist sehr dankbar für die unermüdliche Hilfe der Freiwilligen und Studierenden, da er ohne sie komplett überfordert gewesen wäre. Deshalb wollte der GLVHH sich mit einem gemeinsamen Essen in einem Restaurant gebührend bei allen Freiwilligen bedanken. Mehr als die Hälfte der Helfenden und einige der Studierenden folgte der Einladung und nahm am Essen teil. Stellvertretend begrüßte Alexander von Meyenn, 2. Vizevorsitzender des GLVHH, die geladenen Gäste und bedankte sich im Namen des Vorstands für ihre Leistungen. Anschließend ließen sich alle Anwesenden das Essen schmecken.

A. von Meyenn

TERMINE IM CLUBHEIM

BERNADOTTENSTRASSE 128
22605 HAMBURG

**ACHTUNG -
ALLE TERMINE UNTER
VORBEHALT!**



GEHÖRLOSENVERBAND
HAMBURG

SEPTEMBER 2022

02.09.	HGSV - Rommé / Skat	15:00-21:00 Uhr
07.09.	Senioren – Rommé / Skat	13:00-17:30 Uhr
09.09.	HGSV - Schach	15:00-20:00 Uhr
14.09.	Großer Seniorenkreis - Vortrag	13:00-18:00 Uhr
14.09.	GLVHH - Mitgliederversammlung	18:30-21:00 Uhr
16.09.	HGSV - Rommé / Skat	15:00-21:00 Uhr
17.09.	AGUV - Treff	14:00-18:00 Uhr
21.09.	Senioren – Rommé / Skat	13:00-18:00 Uhr
24.09.	Tag der Gehörlosen	11:00-18:00 Uhr
28.09.	Kleiner Seniorentreff	13:00-18:00 Uhr
30.09.	HGSV - Rommé / Skat	15:00-21:00 Uhr

OKTOBER 2022

05.10.	Senioren – Rommé / Skat	13:00-18:00 Uhr
12.10.	Großer Seniorenkreis - Oktoberfest	13:00-18:00 Uhr
15.10.	SHG - Taubblinde - Oktoberfest	12:30-17:00 Uhr
15.10.	AGUV - Treff	14:00-18:00 Uhr
19.10.	Senioren – Rommé / Skat	13:00-18:00 Uhr
21.10.	HGSV - Schach	15:00-20:00 Uhr
26.10.	Kleiner Seniorentreff	13:00-18:00 Uhr
28.10.	HGSV - Rommé / Skat	15:00-21:00 Uhr

NOVEMBER 2022

02.11.	Senioren – Rommé / Skat	13:00-18:00 Uhr
05.11.	HGSV - Breitensport	14:00-18:00 Uhr
09.11.	Großer Seniorentreff mit Vortrag	13:00-18:00 Uhr
11.11.	HGSV - Rommé / Skat	15:00-21:00 Uhr
11.11.	HGSV - Schach	16:00-21:00 Uhr
12.11.	AGUV - Treff	14:00-18:00 Uhr
16.11.	Senioren – Rommé / Skat	13:00-18:00 Uhr
20.11.	Weihnachtsmarkt	13:00-18:00 Uhr
23.11.	Kleiner Seniorentreff	13:00-18:00 Uhr

* abhängig von der Verordnung des Hamburger Senats, ob wir gemeinsam feiern dürfen, sonst gibt es einen Vortrag.

Selbständige gehörlose Modeschneiderin

In Hamburg gibt es einige erfolgreiche gehörlose Selbständige und bekannte Firmen wie bspw. das Gebärdensprachwerk/Yomma oder Handgold. Es ist interessant zu erfahren, wie gehörlose Selbständige sich behaupten und, ob sie Unterstützung und Beratung von öffentlichen Stellen wie z. B. Start UP (kostenlose Gründungsberatung) in Anspruch nehmen oder nicht. Oder probieren sie auf eigene Faust einen Laden zu eröffnen? Um einen Einblick in die Gründung einer Selbstständigkeit zu bekommen, haben wir ein Interview mit der gehörlosen Modeschneiderin Tanja Pontius geführt.

Bevor Du Modeschneiderin wurdest, hast Du eine Berufsausbildung gemacht. Welche Ausbildung war das?

Zuerst habe ich drei Jahre den Beruf Bauzeichnerin beim Berufsbildungswerk in Husum erlernt. Eigentlich wollte ich modeln, aber meine hörenden Eltern, insbesondere meine Mutter, rieten mir davon ab. Sie meinten, dass ich zu klein sei, um als Model arbeiten zu können. Weil ich mich, aufgrund der Kommunikationsschwierigkeiten, nicht weiter mit ihnen darüber auseinandersetzen konnte, war ich sehr frustriert und gab diesen Wunsch auf. Ich entschied mich stattdessen für den Beruf Bauzeichnerin. Im Fach Mathematik hatte ich sehr gute Noten und dieser Beruf passte dazu. Hinzu kam, dass ich in Flensburg geboren wurde und es dort viele Firmen gab, die in diesem Bereich tätig sind. So habe ich mich dann für diese Ausbildung entschieden. Eigentlich bin ich aber sehr kreativ und interessierte mich für Mode. Ich habe nebenbei Modezeichnungen angefertigt und mit der Zeit viele angesammelt. Ich habe vorher nicht gewusst, dass ich so kreativ bin. Nach der Ausbildung war ich dann arbeitslos.

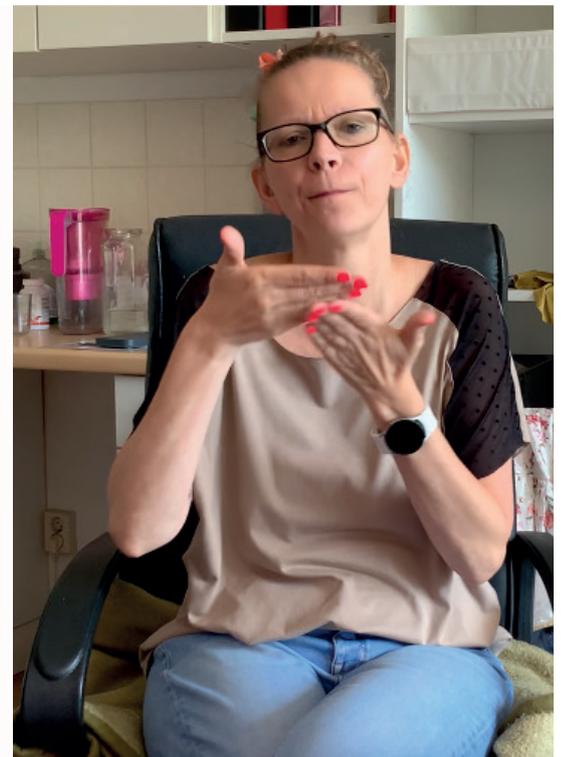
Konntest Du nicht bei einer Firma angestellt werden? Wie ging es weiter?

Nein, ich hatte keine Anstellung bei einer Firma. Ich hatte auch kein Interesse und keine Motivation weiter den Beruf Bauzeichnerin auszuüben. Die Ausbildung habe ich nur auf Empfehlung meiner Eltern gemacht und nicht, weil ich mich dafür interessier-

te. Ich dachte: „Hauptsache, ich habe eine Ausbildung“. Weil ich arbeitslos war, bin ich zur Beratung zum Arbeitsamt gegangen, wo sie mir zwei Angebote machten. Entweder konnte ich eine ABM-Stelle als Näherin antreten oder bei der SALO in Schwerin eine Weiterbildung als CAD-Bauzeichnerin machen. An Letzterem hatte ich kein Interesse, also nahm ich die Stelle als Näherin für ein Jahr in Schleswig Holstein an. Bei der Firma arbeitete ich mit Seidenstoffen und nähte daraus zum Beispiel kleine Jäckchen. Ich fragte meine Kollegin, ob diese sich auch für Puppen eignen und sie bejahte. Ich sah meiner Kollegin bei der Fertigung von Puppenkleidung zu und es gefiel mir sehr gut. Seitdem war ich darauf fokussiert. Ich stellte mir vor, dass ich die Puppenmodelle auch auf Erwachsenenkleidung übertragen konnte. Als das Jahr zu Ende war, ging ich wieder zur Berufsberatung bei der Agentur für Arbeit. Ich erzählte meinem Berater, dass ich großes Interesse an einer Anstellung als Näherin hatte. Der Berater sagte mir, dass das nicht möglich sei, weil ich weder eine Berufsausbildung noch ausreichend Erfahrung in dem Bereich hatte. Mein Berufswunsch wurde abgelehnt.

Musstest Du dann trotzdem die Weiterbildung in Schwerin annehmen?

Ich war ohne Dolmetscher*in beim Termin und habe den Grund für die Ablehnung nicht genau verstanden.



Soweit ich mich erinnere, habe ich nochmals betont, dass ich ein großes Interesse am Nähen hatte, aber später erhielt ich einen Brief von der Agentur für Arbeit, in dem stand, dass ich an einer CAD-Weiterbildung teilnehmen solle. Daraufhin bin ich nochmals zum Arbeitsamt gegangen und habe gesagt, dass es wohl ein Missverständnis gegeben habe. Ich musste die Weiterbildung in Schwerin antreten, da mir sonst das Arbeitslosengeld für drei Monate gestrichen worden wäre. Es blieb mir nichts übrig als die Weiterbildung in Schwerin zu akzeptieren. Nach acht Monaten Weiterbildung wurde ich für ein Praktikum zu einer Firma nach Hamburg geschickt, ich war dort alleine unter hörenden Kollegen und ohne Dolmetschende. Nach fünf Monaten entdeckte ich beim Stadtbummel

eine Schneiderei und fragte, ob sie eine freie Stelle hatten, da ich einen Aushang im Fenster gesehen hatte. Ich erzählte, dass ich durch eine ABM ein wenig Erfahrung gesammelt hatte und sie sagten, ich solle einfach eine Bewerbung schicken. Ich war richtig froh. Als die Weiterbildung zu Ende war, kam ein Dolmetscher aus Schwerin für ein Gespräch über den weiteren Verlauf zu mir in die Firma. Während des Gesprächs sagte der Chef, dass er mich einstellen wolle. Ich informierte ihn, dass ich leider kein Interesse an der Stelle hatte, da ich Arbeit in einer Schneiderei gefunden hatte. Der Chef bedauerte meine Entscheidung.

Hattest Du keine Probleme dabei mit den Kolleg*innen zu kommunizieren? Oder hast Du eine Arbeitsassistenz bekommen?

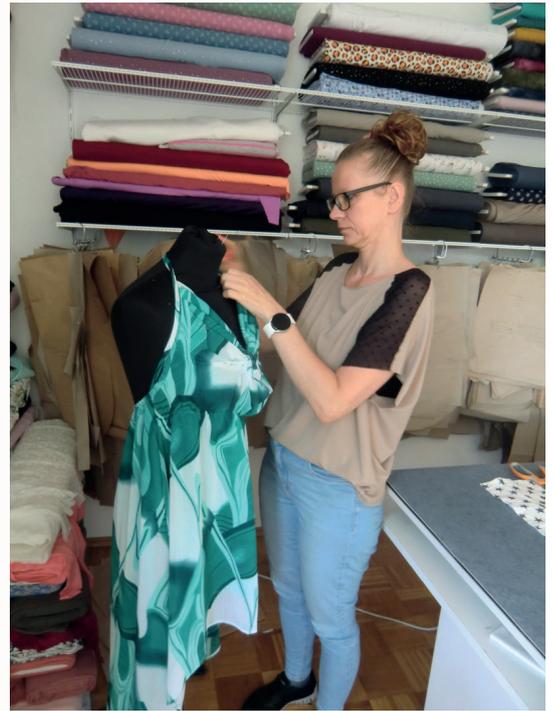
Ich arbeitete sechs Jahre bei der Schneiderei und habe dort Korsagen, Röcke, Jacken und vieles andere genäht. Ich lernte schnell dazu und entwickelte meine Fähigkeiten in der Fertigung von Erwachsenenkleidung weiter. Durch den Antrag beim Integrationsamt, habe ich für diese Arbeit eine Arbeitsassistenz bekommen. Ich habe die Firma über diese Möglichkeit informiert, sie wussten nicht, dass es so etwas gibt. Als ich sie gebeten habe eine*n Dolmetscher*in zu beantragen, haben sie es gemacht und



es hat ohne Probleme geklappt. Bei der zweiten Firma war der Chef zwar hörend, konnte aber aufgrund der Hörschädigung seines ersten Sohnes etwas gebärden. Da blieb ich für ein Jahr und nähte Filztaschen und personalisierte Babyschuhe aus Leder. Dann kam ich in die dritte Firma für Abendkleider. Ich arbeitete alleine in der Änderungsschneiderei und meine Kolleg*innen waren im Verkauf und in der Beratung tätig. Wenn Kund*innen einen Änderungswunsch hatten, wurde ich per Vibrationsgerät gerufen oder wir chatteten per Computer. Aber ich hatte auch dort eine Arbeitsassistenz für die Kommunikation mit der Kundschaft.

Du hast bis dahin bei verschiedenen Firmen gearbeitet. Wie und wann hast Du begonnen selbstständig zu arbeiten?

Ich arbeitete insgesamt drei Jahre bei der Firma, zu Anfang hatte ich eine Vollzeitstelle, aber nach ungefähr einem halben Jahr sagte mir der Chef, dass er mir nur noch eine Teilzeitstelle anbieten könne. Das hieß, dass ich weniger verdienen würde. Mein Chef schlug mir vor, dass ich parallel zu meiner Anstellung als Selbstständige in der gleichen Firma arbeiten könne. Ich hatte ihm vorher erzählt, dass ich privat nebenbei eine Selbstständigkeit verfolgte. Die Situation war vorteilhaft für mich, ich arbeitete zum Beispiel die ersten drei Tage von Montag bis Mittwoch für die Firma und die anderen vier Tage von Donnerstag bis Samstag für mich. Zuerst habe ich probeweise samstags gearbeitet, aber dann habe ich gemerkt, dass ich an dem Tag besser verdiente als unter der Woche. Als Angestellte hatte ich keine Lust am Samstag zu arbeiten, aber als Selbstständige war es anders, weil ich Geld für mich verdiente. Das war schon ein Unterschied. Ungefähr nach einem Jahr schlug der Chef mir vor, dass ich in der Firma nur noch als Selbstständige arbeite und



nicht mehr als Angestellte und ich akzeptierte. Es lief gut, aber nach einem halben Jahr war die Firma pleite und musste schließen, nicht nur in Hamburg, sondern auch in Berlin und Köln. Es war schade, da ich mein Arbeitsumfeld und die netten Kolleg*innen vermissen würde. Danach war ich sechs Monaten arbeitslos. Dann bekam ich eine Anfrage von einer Kollegin aus der alten Firma, bei der ich drei Jahre gearbeitet hatte. Sie fragte mich, ob ich einen Auftrag für eine Korsagen nähte und ich sagte, dass ich das tun übernehmen würde und ich sagte, dass ich das tun könne. Sie erzählte es ihrer Freundin und dadurch bekam ich dann meinen zweiten Auftrag. Dann habe ich lange darüber nachgedacht, ob ich selbstständig arbeiten könne. Nun arbeite ich schon seit sieben Jahren selbstständig.

Wie hat es angefangen mit der Geschäftseröffnung? Hast Du einen Laden oder einen Raum gefunden?

Anfangs habe ich ganz normal in meiner Privatwohnung in einem kleinen Zimmer gearbeitet. Nach vier Jahren war es so voll, dass ich in eine größere Wohnung mit einem großen Arbeitszimmer umziehen musste. Ich würde gerne in einem Geschäft arbeiten, aber die Miete ist mir viel zu teuer. Die größere Wohnung ist ideal für mich. Ich bekomme mehr

Aufträge und kann die Stoffe bei mir lagern. Es läuft gut und ich habe die Schneidetische und und alles selbst finanziert, ohne mir etwas leihen zu müssen. Ich habe meine Einnahmen dafür benutzt das, was ich brauche selbst zu kaufen.

Bekommst Du Ausstattung für dein Geschäft vom Integrationsamt?

Nein, ich habe keine Nähmaschine beim Integrationsamt beantragt. Ich habe von anderen erfahren, dass es möglich ist ein Handy oder Laptop beim Integrationsamt zu beantragen und habe sie auch beantragt, aber mein Antrag wurde abgelehnt, warum, habe ich auch nicht verstanden. Mein Antrag auf eine Arbeitsassistenz wurde bewilligt, aber der auf Ausstattung nicht.

Normalerweise hat ein Mensch mit Behinderung Anspruch auf Unterstützung vom Integrationsamt. Warum wurde Dein Antrag abgelehnt? Mit welcher Begründung?

Ich habe mehrmals versucht etwas zu beantragen, aber es klappte nicht. Damals konnte ich die Begründung der Ablehnung nicht verstehen, ich fand es zu kompliziert und ich habe das Thema hinter mir gelassen.

Hat es mit dem Antrag auf Arbeitsassistenz geklappt?

Früher haben die Firmen die Arbeitsassistenzen beantragt. Den An-

trag selbst ausfüllen war kompliziert, ich musste Einnahmehöhe, Arbeitsstunden usw. angeben und ich wusste nicht, wie ich es formulieren sollte. Bei der alten Firma hatte ich eine Stammdolmetschende, und sie war bereit, mich dabei zu unterstützen. Zusammen haben wir viele Seiten geschrieben. Ich habe daraufhin eine Bewilligung für meinen Antrag für zwei Jahre erhalten. Aber es war eine Ausnahme, weil ich eine Firma gegründet hatte. Die Bewilligung war auch von meiner Einnahmehöhe abhängig. Hätte ich zu wenig eingenommen, dann hätte der Antrag abgelehnt werden können. In meinen sieben Jahren Selbstständigkeit hat es bisher immer mit den Anträgen geklappt. Einmal wurde der Antrag abgelehnt, weil ich zu diesem Zeitpunkt zu wenig eingenommen habe. Aber dann habe ich einen großen Auftrag von einem Sportverein bekommen, für den ich 80 Cheerleader-Kostüme nähen sollte. Das Integrationsamt bestand darauf, dass ich die Auftragsbestätigung einreiche. Zum ersten Mal hatte ich eine Ablehnung bekommen, und ich war in Panik. Ich hätte heulen können. Ohne Dolmetschende geht es nicht, ich brauche sie für die Kundschaft. Es war sehr hart für mich, aber am Ende hat es geklappt. Zuerst wurden die Anträge auf Arbeitsassistenz für ein Jahr bewilligt, dann nur für ein halbes Jahr. Es lastete ein großer Druck auf mir, da ich immer ausreichend Einnahmen vorweisen musste. Jetzt habe ich eine Bewilligung für drei Jahre be-

kommen, das war eine Erleichterung für mich.

Hast Du Unterstützung vom Jobcenter für die Gründung Deiner Firma bekommen?

Bei der Gründung meiner Firma habe ich einen Antrag auf Unterstützung bei der Agentur für Arbeit gestellt. Ich bekam eine Kostenübernahme für die Miete und die Lebenshaltungskosten. Wenn meine Einnahmen die Grenze überschreiten, dann muss ich die Differenz zurückzahlen. Alle sechs Monaten wird berechnet, wie viel ich erhalte oder zurückzahlen muss. Wenn ich meine Einnahmen zu optimistisch einschätze, sie aber nicht zutreffen, dann muss ich warten bis die sechs Monate ablaufen. Dann wird berechnet, ob ich die Differenz erhalte oder zurückzahlen muss. Deshalb muss ich die nächsten sechs Monate immer vorsichtig prognostizieren, um sicherzugehen, dass ich sechs Monate davon leben kann. Die Einnahmen sind nicht gleichbleibend, sondern schwanken je nach Lage stark. Mein Ziel ist Unabhängigkeit von der Agentur für Arbeit und, dass ich selbst meine Miete bezahlen und meinen Lebensunterhalt bestreiten kann.

Bekommst Du auch Aufträge von Gehörlosen? Hast Du auch eine Webseite auf der Du Deine Produkte präsentierst?

Es läuft gut, und ich bekomme viele Aufträge. Ungefähr 99% meiner Aufträge kommen von gehörlosen Stammkund*innen und 1% Hörenden. Bei dem einen Prozent handelt es sich meistens um Änderungsarbeiten an Brautkleidern.

Ich habe Werbung über Instagram eingestellt, und die hat sich schnell unter den Gehörlosen verbreitet. Dadurch habe ich viele Bestellungen erhalten. Ich berate Kund*innen auch durch die Webcam zu ihren Wünschen, zu Stoffen, zum Schnitt und zu ihren Körpermaßen. Jetzt habe ich auch neu einen Online-Shop eingestellt, über den die Produkte in verschiedenen Varianten bestellt werden können. Zu Beginn meiner Selbstständigkeit habe ich über Jimdo selbst eine Webseite erstellt und Produkte zum Verkauf eingestellt.



Das war vor ungefähr vier oder fünf Jahren, aber das lief überhaupt nicht gut, es wurde nichts bestellt. Dann habe ich zu Instagram gewechselt und hatte damit mehr Erfolg. Die alte Website habe ich still gelegt. Jetzt habe ich eine neuen Webshop über Shopify eröffnet. Den Anbieter habe ich über Dominique, eine gehörlose Bekannte aus München, gefunden. Den Auftrag habe ich vor einem Jahr im November erteilt und dann musste ich vier Monate warten und im Februar wurde der neue Online-Shop eröffnet. Dort gibt es viel mehr Gestaltungsmöglichkeiten, man kann viele Produkte hochladen und auch zum Beispiel Videos, auch die Hintergründe und Produktanordnung kann verändert werden. Seitdem ist die Auftragslage über den Onlineshop gut, die Beratung über die Webcam mache ich auch weiterhin.

Bisher arbeitest du allein. Schaffst Du es allein oder hast Du überlegt eine Person einzustellen?

Für die Zukunft würde ich mir wünschen eine Person einzustellen, um mich zu entlasten und auch um die Bestellungen schneller ausliefern zu können. Ich würde auch gerne einen größeren Arbeitsraum und mehr Lagerfläche haben. Ich würde auch gerne Fashion entwerfen und dafür Modeschauen planen. Das habe ich schon zwei Mal gemacht und würde es gerne weiterführen als Modelinie. Ich möchte aber auch normale Alltagskleidung für Frauen und Männer herstellen. Dass ich auch Kleidung für Männer nähe ist ganz neu, aber das würde ich gerne weiterentwickeln.

Kennst Du die Deaf-Messe? Viele gehörlose Selbständige präsentieren ihre Produkte dort. Du auch?

Es stimmt, zu Beginn meiner Selbständigkeit war ich unter den Gehörlose unbekannt und die Website reichte nicht um auf mich aufmerksam zu machen. Ich bin zu den Deaf-Messen überall in Deutschland

hingefahren, um für meine Produkte zu werben. Aber das musste ich einschränken, weil ich es nicht mehr schaffe. Ich habe viele Aufträge, um die ich mich kümmern muss. Ich mache ja vom Nähen bis hin zur Lieferung und Buchführung alles alleine, daher schaffe ich es nur noch selten zu den Deaf-Messen zu kommen.

Vielen Dank für Deine Bereitschaft zum Interview mit der HGZ. Es war sehr interessant zu erfahren, wie ein/e Selbständige/r sich behaupten kann. Wir wünschen Dir viel Erfolg für die Zukunft mit Deinem Geschäft.

Gerne, vielen Dank!

Interview geführt, DGS auf Deutsch übersetzt und Fotos aufgenommen:

A. von Meyenn

Text korrigiert: Simone von Meyenn



Altenheim
für Gehörlose
Hamburg

PROFESSIONELLE BETREUUNG UND PFLEGE

IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE

Komfortable Zimmer mit eigener Dusche und WC

Der Service unseres Hauses umfasst alle Leistungen des Pflegeversicherungsgesetzes und außerdem:

- Hausärztliche Betreuung
- Schmackhafte Kost aus eigener Küche
- Betreuungsangebote
- Seniorengymnastik
- Friseur
- Fußpflege
- Kulturelle Veranstaltungen
- Ausfahrten
- Kurzzeitpflege



Gebärdensprachkurse

2022

DGS
Stufe

Intensivkurse

Wochenendkurse

Abendkurse



26.09. - 30.09.2022
24.10. - 28.10.2022
21.11. - 26.11.2022

12. + 13.11. &
26. + 27.11.2022

18.10. - 20.12.2022



05.09. - 09.09.2022
07.11. - 11.11.2022

08. + 09.10. &
22. + 23.10.2022

08.09 - 24.11.2022

03. + 04.12 &
17. + 18.12.2022



05.12. - 09.12.2022

05. + 06.11. &
19. + 20.11.2022



06.09 - 08.11.2022



01. + 02.10. &
15. + 16.10.2022



GEBÄRDENSPRACHSCHULE HAMBURG

Die Gebärdensprachschule des Gehörlosenverbands Hamburg e.V. setzt seit vielen Jahren ausschließlich muttersprachliche, gehörlose Dozent*innen für den Gebärdensprachunterricht ein und gibt, entsprechend der Niveaustufe, Einblicke in die Grammatik und Strukturen der Gebärdensprache und die Kultur der Gebärdensprachgemeinschaft.

Sie möchten bei uns einsteigen und die Gebärdensprache erlernen bzw. Ihre Kenntnisse vertiefen?
Wir bieten **Intensivkurse** (DGS 1-3 ist als Bildungsurlaub anerkannt), **Abendkurse** und **Wochenendkurse**.

Anfänger*innen (ohne Vorkenntnisse): Schauen Sie bitte nach DGS 1-Kursen.

Fortgeschrittene: Die DGS-Kurse bauen aufeinander auf (DGS 2 auf DGS 1, DGS 3 auf DGS 2 etc.).
Suchen Sie sich das Passende aus.

Individualkurse: Der richtige Kurs ist nicht dabei? Wir bieten auch **Inhouse-Schulungen** und **Einzelunterricht** an, ganz auf Ihre persönlichen Wünsche abgestimmt. Sprechen Sie uns bitte an :)

Sie haben Fragen oder sind unsicher, welchen DGS-Kurs Sie besuchen sollten?
Einfach anrufen unter 040 / 88 20 51 oder uns per E-Mail benachrichtigen: info@gebaerdensprache-hamburg.de.

Wir freuen uns auf Sie!

INTENSIVKURSE:

Mo.- Do.: 9-15 Uhr
Fr.: 9-14 Uhr

Kursgebühr: 290€
*Ermäßigung: 260€

WOCHENENDKURSE:

2 Wochenenden

Kursgebühr: 220€
*Ermäßigung: 190€

ABENDKURSE:

Wöchentlich

Kursgebühr: 190€
*Ermäßigung: 170€

Die Kurse finden im Gehörlosenverband Hamburg e.V. in der Bernadottestr. 128, 22605 Hamburg-Othmarschen statt.

* Ermäßigungen bekommen bei Nachweis: Schüler*innen, Student*innen, Rentner*innen, Schwerbehinderte und Fördermitglieder des GLVHH.

Anmeldung und Infos unter:
www.gebaerdensprache-hamburg.de

Reise nach Sylt vom 4. bis 11. Juli 2022

Am 4.7.2022 haben wir 5 TBL (taubblinde) Frauen uns vor dem Ferienhaus in Klanxbüll getroffen und unsere Zimmer verteilt. Durch die lange Fahrt waren wir alle etwas müde und hungrig, sodass wir am Abend vor unserem Haus, mit gedecktem Tisch, erst einmal gemütlich gegessen haben.

Am nächsten Morgen, nach dem Frühstück, sind wir vom Bahnhof aus mit dem Zug nach Sylt/Westerland gefahren und weiter mit dem Bus nach Wenningstedt. Dort haben wir uns die Friesenkirche angesehen. Dann sind wir Richtung Uwe-Düne gelaufen. Die Uwe-Düne liegt mitten in Kampen und hat eine Höhe

fahren, es ist im wahrsten Sinne das Hoch im Norden. Wunderschöne weiße Dünen, blühende Heide und ein großer Hafen mit vielen Fischkuttern. Auch Einkaufsläden, eine alte Boots- und Tonnenhalle gibt es dort. Darin gibt es Hüte, Taschen, Kleidung und vieles mehr zu kaufen sowie Getränke und Speisen. Als wir ankamen, war es ziemlich windig und es hatte geregnet, aber gegen Mittag kam schon die Sonne durch. So hatten wir mit Freude einen schönen Tag verbracht.

Am 8.7.2022 sind wir nach Dänemark gefahren, genauer gesagt nach Tonder und haben uns dort die Kleinstadt angesehen, sie liegt nahe der

sind jeweils 6 Tonnen schwer und bestehen aus 4 Betonarmen. Die Tetrapoden gehören zu Sylt. 2500 Stück sind es, 1 wiegt jeweils 6 Tonnen, um die Wucht des Meeres abzuwehren. Wir sind mit und ohne Schuhe am Strand entlang spazieren gegangen, bis zum Hafen. An der Zugspitze entlang haben wir auch den Leuchtturm entdeckt. Es war ein sehr schöner Spaziergang, windig, bewölkt und die Sonne brach ab und an zwischen den Wolken durch. Wir hatten einen wunderschönen Blick ins Meer hinaus.

Unseren vorletzten Tag haben wir mit einer Kutschfahrt in Keitum verbracht und sind dann, nach Kaffee und Ku-



von 52,5 m, sie ist der höchste Berg von Sylt. Ein herrlicher Ausblick und man konnte rundherum die Landschaft und das Meer sehen und sich beschreiben lassen. Nach über 12 km Fußweg kamen wir am Restaurant Kupferkanne an und genossen dort die Getränke und Speisen. Am nächsten Tag ging es nach Keitum, um uns das Sylt Museum anzusehen, eine Geschichte über Sylt in einem Kapitänshaus von 1759. Vor dem Eingang ist der Unterkieferknochen eines Finnwals zu sehen. Nach List sind wir am darauffolgenden Tag ge-

deutsch-dänischen Grenze. Eine historische Stadt, geschmückt mit liebevollen Pflanzen vor den Häusern, die dicht an dicht liegen. Danach haben wir uns Schloss Schackenborg angeschaut. Das Schloss wurde von 1993 bis 2014 von Prinz Joachim bewohnt. Er hatte hier auch Landwirtschaft und einen Forstbetrieb mit 969 Hektar. Die Mühle und die Schleuse in Tonder haben wir auch besichtigt.

Am nächsten Tag sind wir nach Hörnum gefahren. Am Strand haben wir Tetrapoden aus Beton gesehen. Sie

chen, ca. 5 km nach Morsum gelaufen. Im Anschluss fuhren wir mit dem Zug zurück nach Klanxbüll in eine Pizzeria und haben uns dort alle satt gegessen. Zurück im Ferienhaus wurden die Koffer gepackt und der restliche Abend gemeinsam verbracht.

Wir danken Martina für die wundervolle Führung, es hat uns allen sehr gut gefallen. Dank gilt auch den TBA's (Taubblindenassistent*innen) - ohne euch wäre diese Reise nicht machbar gewesen. "DANKE".

Patricia Siebert

Tag der Gehörlosen



SAMSTAG, 24.09.2022


GEHÖRLOSENVERBAND
HAMBURG



10:00 Uhr
Einlass

EINTRITT FREI

11:00 Uhr

Podiumsdiskussion
mit interessanten Gästen &
spannenden Themen
Moderation Ralph Raule



15:00 - 17:30 Uhr

Solo-Auftritt
Pinky



20:00 Uhr
Feierabend

10:00 - 18:00 Uhr
Kinderbetreuung

Alle sind herzlich willkommen!
Klein bis Groß & gehörlos bis hörend!

Die Podiumsdiskussion wird gedolmetscht
(Gebärdensprach- und Schriftsprachdolmetscherinnen)
Gehörlosenverband Hamburg e.V., Bernadottestraße 128, 22605 Hamburg-Othmarachen

TERMINE DER KIR

September 2022



04.09.2022 15:00 Uhr, Predigtgottesdienst, Kirche am Markt in Niendorf, anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus; U2 und Metrobus 5 Niendorf-Markt

05.09.2022 14:15-17:00 Uhr, Missionsnähhkreis im Gemeindehaus der Kirche Willinghusen; Lohe 2, 22885 Barsbüttel; Bus 263 ab Wandsbek-Markt

08.09.2022 10:30 Uhr, Gottesdienst im Altenheim für Gehörlose – nur für die Bewohner:innen von Haus Nr. 19, anschl. Kaffeetrinken, Mellenbergweg 19, U1 Volksdorf

11.09.2022 15:00 Uhr, Gottesdienst, Christuskirche Pinneberg, anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus, Bahnhofstr. 2, S 3 Pinneberg

13.09.2022 18:00-19:30 Uhr, Gebärdenchor Hands & Soul, Erlöserkirche Borgfelde, Jungestr. 7, U/S Berliner Tor

17.09.2022 ab 16:30 Uhr: Nacht der Kirchen in Hamburg; gedolmetschte Veranstaltungen siehe unten

18.09.2022 10:00 Uhr, Festgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum, Kirche St. Petri und Pauli, anschl. Feier im Restaurant; Bergedorfer Schloßstr. 2; S- und Busbahnhof Bergedorf – mit Anmeldung bei Pastorin Rehder

25.09.2022 15:00 Uhr, Gottesdienst, Markuskirche Lübeck, anschl. Kaffeetrinken, Beim Drögenvorwerk 2-8/Ecke Triftstraße, Bus 3 od. 10 ab Lübeck Hbf bis Vorwerker Diakonie

27.09.2022 18:00-19:30 Uhr, Gebärdenchor Hands & Soul, Erlöserkirche Borgfelde, Jungestr. 7, U/S Berliner Tor

„Vom Suchen und Finden“: Nacht der Kirchen in Hamburg am Samstag, dem 18. September 2022,

Gedolmetschte Veranstaltungen

16:30 Uhr Führung durch das Schimmelmann-Mausoleum neben der Christuskirche Wandsbek; U 1 und Busse Wandsbek-Markt

18:00 Uhr Andacht mit Liedern aus Taizé, Hauptkirche St. Petri; U Mönckebergstr. oder Jungfernstieg oder Rathaus

19:45 Uhr Podiumsgespräch: Die alt-katholische Gemeinde Hamburg, die afrikanische Gemeinde Redemption Life Assembly, die Tigray Äthiopisch-Orthodoxe Tewahedo Silasie Kirche und die ev.-luth. Gemeinde St. Trinitatis stellen vor, St. Trinitatiskirche Altona, Kirchenstraße 40; Busse 16, 112, 115 Blücherstraße, Bus 112 Fischmarkt

22:15 Uhr Andacht auf der Flussschifferkirche, Hohe Brücke 2; U3 Baumwall

Um Anmeldung bei Pastorin Rehder wird gebeten.

CHENGEMEINDE

Oktober 2022

Im Oktober ist kein Missionsnähkreis

02.10.2022 15:00 Uhr, Festgottesdienst mit dem Gebärdenchor Hands & Soul zum Erntedank – auch für Taubblinde, Christuskirche Wandsbek, anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus; U1 Wandsbek-Markt

06.10.2022 10:30 Uhr, Gottesdienst im Altenheim für Gehörlose – nur für die Bewohner:innen von Haus Nr. 19, anschl. Kaffeetrinken, Mellenbergweg 19, U1 Volksdorf

11.10.2022 18:00-19:30 Uhr, Gebärdenchor Hands & Soul, Erlöserkirche Borgfelde, Jungestr. 7, U/S Berliner Tor

16.10.2022 15:00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst, St.-Johannis-Kirche Harburg, anschl. Kaffeetrinken, Bremer Str. 9; S3 Harburg Rathaus

25.10.2022 18:00-19:30 Uhr, Gebärdenchor Hands & Soul, Erlöserkirche Borgfelde, Jungestr. 7, U/S Berliner Tor

30.10.2022 15:00 Uhr, Predigtgottesdienst, St.-Johannis-Kirche Eppendorf, anschl. Kaffeetrinken im Alten Pastorat, Ludolfstr., U1 Kellinghusenstraße oder Hudwalckerstraße

31.10.2022 Reformationsfest: Familiengottesdienst (gedolmetscht) und anschl. Kinderfest rund um die Kirche, Erlöserkirche Farmsen, Bramfelder Weg 25; U1 Farmsen – Uhrzeit und Festprogramm werden noch bekannt gegeben.

November 2022

01.11.2022 18:00 Uhr, Öffentliche Sitzung des Gemeindevorstandes der Ev. Gehörlosengemeinde Hamburg, Kleiner Saal im Gemeindehaus der Christuskirche Wandsbek, rechts hinter Schloßstraße 78

06.11.2022 Uhrzeit wird noch bekannt gegeben, Sinnlicher Gottesdienst: inklusiv und gedolmetscht, Kirche am Rockenhof, anschl. gemütliches Beisammensein; Rockenhof 1, U 1 Volksdorf

08.11.2022 18:00-19:30 Uhr, Gebärdenchor Hands & Soul, Erlöserkirche Borgfelde, Jungestr. 7, U/S Berliner Tor

10.11.2022 10:30 Uhr, Gottesdienst im Altenheim für Gehörlose – nur für die Bewohner:innen von Haus Nr. 19, anschl. Kaffeetrinken, Mellenbergweg 19, U1 Volksdorf

13.11.2022 10:00 Uhr! Festgottesdienst zur Einweihung der neuen Licht- und Medienanlage, Markuskirche Lübeck, anschl. Kaffeetrinken, Beim Drögenvorwerk 2-8/Ecke Triftstraße, Bus 3 od. 10 ab Lübeck Hbf bis Vorwerker Diakonie

14.11.2022 14:15-17:00 Uhr, Missionsnähkreis im Gemeindehaus der Kirche Willinghusen; Lohe 2, 22885 Barsbüttel; Bus 263 ab Wandsbek-Markt

20.11.2022 15:00 Uhr, Kinderprogramm: Bibelgeschichte & Gebärdenlieder, Basteln & Spiele, Saft & Kuchen, Martin-Luther-Kirche Hamburg-Alsterdorf, Bebelallee 156; U1 Alsterdorf

Ihre Ansprechpartnerin:

Pastorin Systa Rehder
Wiesenstraße 4e
22885 Barsbüttel

E-Mail.
systa.rehder@seelsorge.nord
kirche.de

Handy: 0151 / 553 889 21
(SMS, kein WhatsApp)

Auch auf Facebook
unter Systa Rehder

www.gehoerlosenseelsorge-Nord-kirche.de/gemeinden/hamburg.html



22.11.2022 18:00-19:30 Uhr, Gebärdenchor Hands & Soul, Erlöserkirche Borgfelde, Jungestr. 7, U/S Berliner Tor

Veranstaltung mit Schriftdolmetschern

20:00 Uhr Krimi-Kirche: Schwarze Nacht – Frankensteins Mutter: über die Schriftstellerin Mary Shelley, Christianskirche Ottensen, Klopstockplatz; S-Bahnen und Busse Altona

#Lichtungen – tolle Licht- und Medienanlage in der Kirche St. Markus in Lübeck

Die Gehörlosengemeinde Lübeck trifft sich regelmäßig in der Kirche St. Markus im Stadtteil St. Lorenz Nord. In den letzten Monaten wurde die Markuskirche aufwändig umgebaut: Es wurden Kabel verlegt, Wände verputzt und neu gestrichen. Die Kirche bekommt eine neue Licht- und Medienanlage. In Zukunft können wir die Kirche endlich so nutzen, wie wir es brauchen: mit guten Lichtverhältnissen, mit visuellen Mitteln, die das Herz berühren. Und wir möchten mit der hörenden Gemeinde Gottesdienste auf Augenhöhe gestalten: mit Musik für die Hörenden und schönen Bildern und Farben für alle.

Das Motto für dieses Projekt heißt „Lichtungen“. Man kann es sich so vorstellen: In einem dunklen Wald sieht man plötzlich vor sich einen offenen, hellen Platz, an dem keine hohen Bäume stehen. Hier sieht man den Himmel, hier strahlt die Sonne – eine Lichtung lädt ein, Pause zu machen. Sie ist Treffpunkt auch für andere Wanderer.

Die Markuskirche mit ihrer neuen Licht- und Medienanlage soll wie eine Lichtung sein: einladend, dass Menschen dort zusammenkommen. Ein inklusiver Treffpunkt für viele verschiedene Menschen – jung, alt, hörend, gehörlos. Das Projekt Lichtungen wird gefördert vom Land Schleswig-Holstein und von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung Lübeck, vom Kirchenkreis und der Kirchengemeinde.



Der Lichtkünstler Mario Haunhorst aus Osnabrück hat das Konzept erarbeitet zusammen mit einem Team von herausragenden Fachleuten. Bei einer Teambesprechung Anfang Juni waren auch zwei Expertinnen aus der Gehörlosengemeinde Lübeck mit dabei: Gudrun Müller (Mitglied im Beirat für Menschen mit Behinderung der Stadt Lübeck) und unsere Gemeindepredigerin Marianne Evers.

Am 13. November um 10:00 Uhr wird die neue Licht- und Medienanlage in einem Festgottesdienst eingeweiht und vorgestellt.

Foto (Bildquelle: Systa Rehder):
(von links): Marvin Trapp (Veranstaltungstechniker, Plettenberg); Michael Eichten (Software-Entwickler); Mario Haunhorst (Lichtkünstler);

Jens Reuter (Architekt)

Patientenverfügung - Vortrag

Obwohl das Thema Patientenverfügung den Senior*innen nicht unbekannt war, wurde es wieder aufgegriffen. Denn häufig gehen hörende Vortragende nicht speziell genug auf die Bedürfnisse und Notwendigkeiten von Gehörlosen ein, sondern referieren eher allgemein zu diesem Thema. Deshalb hat das Seniorenteam David Demke (taub) gebeten, dieses Thema vorzutragen - und zwar in zwei Teilen.

David Demke ist der neue Heimleiter des Altenheims für Gehörlose in Volksdorf und auch Fachdozent beim IBAF in Rendsburg. Er kann sehr gut auf die Gehörlosen eingehen und das schwere Thema gut transportieren.

Mittwochs, am 11. Mai 2022 und 13. Juni 2022 wurde jeweils 1 Teil des Vortrags zu diesem Thema durchgeführt. Denn das Thema war inhaltlich sehr umfangreich, sodass die Konzentration und Aufnahme des Inhalts bei den Senior*innen nach ca. 1 Stunde erschöpft war. Der erste Teil befasste sich mit der Einführung in die Pa-



tientenverfügung, anschließend wurden Fragen der Senior*innen beantwortet.

Beim zweiten Teil dieses Themas zeigte David Demke einige Beispiele zu Situationen, die man besonders beachten sollte oder bei denen man überlegen sollte, was man gern möchte. Sollte z.B. das Leben der Patientin oder des Patienten im Fall eines Komas durch technische Apparate verlängert oder lieber abgeschaltet werden? Juristisch müsste auch geklärt

werden, wer in diesem Fall die Entscheidung trifft? Demke empfahl den Senior*innen, eine Verfügung mit der Hausärztin/dem Hausarzt zu besprechen, denn sie/er kennt ihre Krankheitsgeschichten am besten.

Es gab Applaus für Demke, denn er schaffte es, komplizierte Sachverhalte klar und verständlich zu gestalten, sodass dieser Vortrag bei den Senior*innen gut ankam.

A.von Meyenn

Vortrag über die Naturheilkunde

Das Seniorenteam bestellte Ellen Weidlich am Mittwoch, den 13. Juli

2022 ins Gehörlosenzentrum für einen Vortrag zur Naturheilkunde. Sie

ist Gebärdensprachdolmetscherin und Heilpraktikerin zugleich.



Ellen Weidlich gab den Senior*innen eine kurze Einführung in die Naturheilkunde, wobei es viele unterschiedliche Heilmethoden gibt, z.B. die Traditionelle Chinesische Medizin, Pflanzenheilkunde usw. Die Heilmethoden beziehen sich auf die Gesamtheit von Körper, Geist und Seele, nicht nur allein auf den Körper, wie häufig in der Schulmedizin. Die Naturheilkunde hat eine lange Tradition, in China seit ca. 3000 vor Christus und in Europa vermutlich erst nach Christi Geburt.

Die wichtigsten Personen in Deutsch-

land waren Hildegard von Bingen (1098 - 1179 n. Chr.) und Pfarrer Sebastian Kneipp (1821 - 1897 n. Chr.). Hildegard von Bingen konzentrierte sich auf Pflanzen, die positiv auf die Gesundheit einwirken können. Sie betonte auch, dass Körper, Geist und Seele zusammengehören und eine Krankheit auf allen Ebenen behandelt werden muss. Dagegen setzte Pfarrer Sebastian Kneipp gesundes Leben auf 5 Säulen: Wasser, Bewegung, Heilpflanzen, Balance und Ernährung. Er heilte seine Tuberkulose mit einer Wassertherapie.

Zum Schluss des Vortrages gab Ellen Weidlich den Senior*innen einige Pflanzen mit Heilkraft zum Riechen, die auch vor unseren Türen wachsen, z.B. Löwenzahn, Brennnessel, Holunderbeeren. Sie erklärte auch die Wirkung der Pflanzen auf die Gesundheit und die Verwendung für bestimmte Krankheiten.

Die Frage, ob eine Behandlung bei Heilpraktiker*innen von den ge-



Für die sehbehinderten Senior*innen wurde der Vortrag durch eine von ihnen bestellte Kommunikationsassistentin übersetzt. Sie saßen nah an der Bühne, auf für sie reservierten Plätzen.

setzlichen Krankenversicherungen übernommen wird, verneinte sie und gab einen Tipp: es ist möglich, wenn die Ärztin/ der Arzt selbst auch Heilpraktiker*in ist. Weiterhin empfahl sie den Senior*innen, dass sie

sich auch im hohen Alter viel bewegen sollten. Nicht zu vergessen sind auch gute und massvolle Ernährung und viel Trinken.

A.von Meyenn

Ausflug zum Naturschutzgebiet Stellmoor- Ahrensburger Tunneltal



Es war mal wieder mehr Aktivität bei den Senior*innen angesagt, da sie sich seit zwei Jahren aufgrund der Corona-Pandemie kaum bewegt haben. Doris Keuchel, Mitglied des Seniorenteams, regte die Senior*innen dazu an bei der 7 km-langen Wanderung im Naturschutzgebiet Stellmoor

bei Ahrensburg mitzumachen. Viele Jung-Senior*innen haben sich für den Ausflug angemeldet.

Am 17. Mai 2022 trafen sie sich um 10.00 Uhr am U-Bahnhof Ahrensburg. Dann mussten sie nur noch mithilfe einer Treppe über die U-Bahn-Schie-

nen laufen und schon waren sie im mitten im Naturschutzgebiet. Vor der Informationstafel erzählte Doris Keuchel den Senior*innen etwas über die Entwicklung des Naturschutzgebiets. Stellmoor war vor 18.000 Jahren unter der Gletscheroberfläche und ist jetzt Feuchtgebiet. Vor kurzem wurden viele Beweise dafür gefunden, dass dort bereits in der Steinzeit Menschen gelebt haben.

Wir gingen weiter über die sehr langen und wackligen Stege, die von Luftkissen im Wasser gestützt wurden und über die wir auf den trockenen Waldboden gelangten. Auch das Wetter spielte mit, es war sehr angenehm. Während wir wanderten, unterhielten wir uns in Gruppen mit vielen kleinen Pausen. Auf dem Weg entdeckten wir einen großen Stein mit der Aufschrift „Vorgeschichtliche Grabhügel aus der Bronze- und Eisenzeit - Steinhügelfelder“. Bei der

Entscheidung, ob wir 2 km zusätzlich wandern wollen oder lieber auf dem kurzen Weg direkt ins Café gehen, hat sich die Mehrheit für die erste Möglichkeit entschieden. Nach einer halben Stunde sind wir dann bei der Bäckerei Junge gelandet. Dort haben wir süßes oder deftiges Gebäck gegessen stundenlang geklönt. Es war eine gelungene Wanderung mit einem schönem Ausklang.

A.von Meyenn



Zwölf Gorillas in der Mönckebergstrasse

Vom 03.-17. Juli 2022 wurden am Anfang der Mönckebergstraße 12 überdimensionale Gorillastatu-

en als Attraktion aufgestellt. Eine Skulptur ist 3,50 meter hoch und wiegt 600 kg. Die Statuen sehen

nicht alle gleich aus, sondern haben unterschiedliche Gesichter, Fell und Füße, ähnlich wie bei der berühmten Terrakotta-Armee. Die Skulpturen wurden vom Künstler Liu Ruowang aus der Volksrepublik China gefertigt.



Das Seniorenteam wollte diese Attraktion nicht verpassen und hat die Gorillastatuen am 5. Juli, im Anschluss an eine Sitzung, besichtigt. Das Team ließ sich zur Erinnerung vor den Skulpturen ablichten. Während wir unbekümmert und fröhlich davor standen, schauten die Gorillas verwundert nach oben und fragten sich wohl, wo die Bäume geblieben sind und wie sie sich nun ernähren sollen.

A.von Meyenn

Termine für Museumsführungen

Hallo liebe Kunst- und Kulturinteressierte,

in September und Oktober biete ich eine öffentliche Führung an.

Mein Highlight ist:

Mining Photography, die Ausstellung zum ökologischen Fußabdruck der Fotografie und Filmherstellung und dessen Einfluss auf den Klimawandel.

Im August finden die Museumsführungen ohne Maskenpflicht statt, aber dieses kann sich kurzfristig ändern. Ich freue mich, wenn ihr trotzdem Maske tragt, damit wir uns gegenseitig schützen.

Meldet euch bitte weiterhin vorher bei mir an, wenn ihr zu einer Führung kommen möchtet!, aber ihr könnt auch spontan kommen.

Wenn ihr zu den festen Terminen keine Zeit habt, sagt mir Bescheid und wir machen einen zusätzlichen Termin aus.

Hier alle Infos mit vielen DGS-Videos

Bleibt Neugierig! Martina Bergmann

Jetzt sind die folgenden Videoübersetzungen für euch online sichtbar:

1. Interviews zur Ausstellung „Konflikte“ im Museum der Arbeit
2. Einführungsvideo zur Ausstellung „Dressed. 7 Frauen - 200 Jahre Mode“ im Museum für Kunst und Gewerbe
3. Impressionen der Eröffnung der Ausstellung „Benin. Geraubte Geschichte“ im MARKK
4. Interview „Blitzsymbol & Schlangentanz“ mit Dr. Joseph R. Aguilar im MARKK

In der Planung:

Something new, something old, something desired in der Hamburger Kunsthalle

Ich werde in Zukunft versuchen möglichst viele Videos der Museen zu übersetzen.



Donnerstag, 15. September 2022, 18.30 Uhr

HAMBURGER KUNSTHALLE

VIERMALVIER / FOURTIMES-FOUR

Die Vier ist wichtig: Schaut man auf die europäische Geistesgeschichte teilen die vier Himmelsrichtungen die Welt ein, vier Tageszeiten den Ablauf des Tages, vier Elemente beschreiben der griechischen Naturphilosophie nach die Zusammensetzung der Welt.

Die menschliche Entwicklung wird in vier Lebensphasen gegliedert, das Quartal dient der gleichmäßigen rechnerischen Bewältigung der im Laufe eines Jahres unternommenen Projekte, der Vierteltakt steht für Gewichtigkeit, das Quadrat für Harmonie und das Viereck

bildet die grundlegende geometrische Form der Architektur.

9. September - 31. Oktober 2022 |
Info: www.hamburger-kunsthalle.de

MUSEUMSDIENST DGS-Newsletter September und Oktober 2022



**Sonntag, 25. September 2022,
13.00 Uhr**

**Dienstag, 4. Oktober 2022,
11.00 Uhr für die Senior*innen**

**Donnerstag, 6. Oktober 2022,
18.15 Uhr**

MUSEUM FÜR KUNST UND
GEWERBE

MINING PHOTOGRAPHY.

Der ökologische Fussabdruck der Bildproduktion

Der Fokus der Ausstellung „Mining (BergbaulNutzung) Photography“ liegt auf der Materialgeschichte der Fotografie.

Sie fragt nach den Abbaubedingungen, der Entsorgung und den Auswirkungen auf den Klimawandel durch Rohstoffverwendung im Handwerk der Fotografie. Die Fotografie als menschliches Medium, hinterlässt ebenso ökologische Spuren. Genau diesen Spuren der Fotografie können die Besucher_innen bei der Ausstellung folgen.



Die Ausstellung zeigt historische Fotografien sowie Interviews mit Expert_innen und zeitgenössische Werke zum Thema.

Früher wurden beispielsweise Silber, Kupfer und Salz als Rohstoffe verwendet, sodass die

Fotografie-Branche im späten 20. Jahrhundert mehr als die Hälfte des weltweiten Silberverbrauchs ausmachte. Während heute die Fotografie überwiegend digital gestaltet wird, wodurch seltene Erden und Metalle gebraucht werden und große Mengen CO² produziert

werden. Deshalb ist es so wichtig, die Einflüsse der Fotografie auf die Umwelt zu thematisieren. Auch wenn wir private Aufnahmen mit unseren Smartphones machen und diese Speichern hinterlassen wir klimaschädliche Spuren.

Dies zeichnet auf eindrucksvolle Weise Handelswege und Materialgewinnung nach und öffnet damit einen Einblick in die Materialität von Fotografie.

14. Juli – 31. Oktober 2022 |
Info: www.mkg-hamburg.de

Bei Interesse können für alle Themen weitere Termine angeboten werden.

Mehr Informationen

Der Museumsdienst bietet Füh-

rungen in DGS noch in vielen anderen Museen und Ausstellungen an. Wir informieren Sie gerne über die Kosten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Mehr Informationen:

Der Museumsdienst Hamburg bietet verschiedene Stadtführungen an:

- > Auf den Spuren der Hamma-burg
- > Von der Neustadt in die Alt-stadt
- > Kaufleute, Kontore und Speicher
- > St. Pauli – die Reeperbahn – Davidwache
- > Metropole Hamburg - gewachsene oder geplante Stadt?

Alle Stadtgänge Treffpunkt:

Museum f. Hamburgische Ge-schichte, Holstenwall 24, U-Bahn 3: St. Pauli o. Bus 112

Der Museumsdienst informiert Sie gerne über die Kosten.

Wer eine DGS-Führung zu einem bestimmten Termin haben möchte, bitte melden:

Museumsdienst Hamburg

Glacischaussee 2-4, 20359 Hamburg

FaceTime: museumsdienstHH@icloud.com

Skype: museumsdienstHH

Fax: 040/427 925324 |

Mail: Martina.Bergmann@museumsdienst-hamburg.de

Mehr Infos: www.museumsdienst-hamburg.de/dgs

Für eventuelle Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Bergmann, vielen Dank

ERNST DEUTSCH THEATER

Theater Plus



Vorstellungen mit Gebärdensprachdolmetscher*innen

Eine Terminübersicht der verdolmetschten Aufführungen in der Spielzeit 2022 | 2023 finden Sie zusammengefasst in diesem Flyer. In unseren Spielplänen sind die Aufführungen mit dem gekennzeichnet.

Termine 2022

Sa 10.09.; 19.00 Uhr **Hamburger Theaternacht** Deine Stadt, deine Bühnen, deine Nacht!
Fr 16.09.; 19.30 Uhr **Gespenster *** Henrik Ibsen
Sa 29.10.; 19.30 Uhr **Die Mitschuldigen *** Johann Wolfgang von Goethe
Mi 07.12.; 11.00 Uhr **Schneewittchen**
So 11.12.; 16.00 Uhr nach den Brüdern Grimm - Für Kinder ab 4 Jahren

Termine 2023

Fr 27.01.; 14.00 Uhr **Bertini-Preis Verleihung** Für junge Menschen mit Zivilcourage
So 12.02.; 19.00 Uhr **The Wanderers *** Anna Ziegler
Mi 22.02.; 19.00 Uhr **plattform-Festival** - Eröffnung
Sa 25.02.; 19.00 Uhr **plattform-Festival** - Jugendgroßprojekt
Fr 28.04.; 19.30 Uhr **Spatz und Engel *** Daniel Große Boymann und Thomas Kahry
Do 22.06.; 19.30 Uhr **Frühlings Erwachen *** Frank Wedekind

*** Einführung**

Wenn Sie eine verdolmetschte Vorstellung besuchen, laden wir Sie jeweils eine Stunde vorher zu einer kostenlosen Stückeinführung ein. Dort erhalten Sie viele interessante Informationen: Wer hat das Theaterstück geschrieben? Worum geht es? Welche Schauspieler*innen spielen mit und welche Rollen haben sie? Die Gebärdennamen der Personen im Stück werden gezeigt. Die Einführung wird ebenfalls mit Gebärdensprache angeboten.

Team

Unsere Gebärdensprachdolmetscher*innen sind:
Céline Sawkins, Sabrina Eifler, Christina Müller, Marie-Wilhelmine Schaper, Tabea Phillips, Julia Cramer u.a.

Tipp

Wir empfehlen für die Kartenreservierung einen mittigen Platz ab Reihe 5 im Parkett. Sie können Ihre Karten direkt online buchen, oder Sie schreiben uns, dass Sie gehörlos sind, dann wird Ihnen unser Service-Center-Team die bestmöglichen Plätze reservieren. Mit Ihrem Schwerbehindertenausweis erhalten Sie 50% Ermäßigung.

Wir möchten Sie informieren, dass wir bei jeder Vorstellung für schwerhörige Zuschauer*innen kostenlos Hörhilfen zur individuellen Hörunterstützung ausleihen. Diese händigen wir Ihnen an den Garderoben gegen Pfand aus.

Sie haben weitere Fragen zu unseren Angeboten und zu Ihrem Besuch, oder möchten uns Feedback geben? Dann kontaktieren Sie uns gern: barrierefreiheit@ernst-deutsch-theater.de

Service-Center

Ernst Deutsch Theater Friedrich-Schütter-Platz 1 22087 Hamburg

T 040. 227014 20

F 040. 22 70 14 25 tickets@ernst-deutsch-theater.de www.ernst-deutsch-theater.de

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag 10.00 bis 18.30 Uhr Sonntag und Feiertag 14.00 bis 18.00 Uhr

An veranstaltungsfreien Sonn- und Feiertagen bleibt das Service-Center geschlossen.

Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Medienpartnerschaften und Unterstützende

Unser barrierefreies Angebot wird unterstützt von Sennheiser Streaming Technologies, Lions Club Hamburg, Ohrwerk Hörgeräte und gefördert vom Referat Integrierte Projekte der Behörde für Kultur und Medien.



Vorsicht vor gehörlosem Betrüger!

Seit drei Jahren werden Gehörlose in Norddeutschland um ihr Geld betrogen, vielleicht werden sie ihr Geld nicht mehr wiedersehen. Wie hat der gehörlose Betrüger es geschafft die Taschen und Sparbücher vieler Gehörloser um viele tausende Euro zu erleichtern? Wie hat er es angestellt? Seine Opfer waren leichtgläubig und oft sogar seine Freunde.

Der Betrüger gibt vor, dringend Geld für sein „Investment“ zu brauchen und bittet das Opfer um Geld. Der Betrüger verspricht das Geld so schnell wie möglich mit Zinsen oder sogar einem kleinen Gewinn zurück zu zahlen. Wenn das Opfer Bedenken äußert, dann überzeugt der Betrüger das Opfer, dass es sich keine Sorgen machen müsse und ihm vertrauen könne, weil sie sich doch kennen. Wenn das Opfer das Misstrauen verliert, dann geht der Betrüger mit ihm zur Bank, damit das Opfer die vereinbarte Summe abheben kann. Sobald der Betrüger das Geld bekommt, überweist er es sofort auf das Konto des „Investments“. Ohne Schuldschein als Beweis hat das Opfer keine Chance das Geld zurück zu bekommen. Fast alle der Opfer warten noch auf ihr Geld vom Betrüger.

- Mein Rat:
1. Wenn jemand eine größere Summe von Dir leihen möchte, sei vorsichtig!!
 2. Wenn Du unsicher bist, ob Du jemandem Geld leihen solltest, frag lieber zuerst Deine engen Freunde*innen oder Ehepartner um Rat.
 3. Ohne Schuldschein geht es nicht !!

VORWORT

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Mitglieder,

aktuell möchten wir noch einmal die Sportler

- **Sven Lauckner, Daniel Kinnback, Moritz Klein, Sönke Petersen und Jörg Tomaszewski** (alle Handball - Silbermedaillen)
- **Nils Rohwedder** (Tennis - Bronzemedailles)
- **Marc Eisenberg** (Fußball - 4.Platz)

ganz herzlich zu ihren tollen Erfolgen gratulieren! Der Fleiß bringt Erfolg, man muss nur dranbleiben, wir Vorstand wünschen allen weiterhin viel Erfolg.

Die Schach-Abt. holte am 18.06.2022 in Frankfurt am Main die Deutsche Meisterschaft!

Die Verleihung des Altonaers Kinder- und Jugendpreises für das Jahr 2021 ging an unser Sportkamerad Jürgen Keuchel und an die Miniteamer des Ev.-Luth. Kirchenverbands Hamburg/Lurup. Herzlichen Glückwunsch!

Unser Nachwuchs hat beim BJT in Braunschweig mehrere Medaillen geholt, das ist ein Verdienst von dem Trainerteam um Jürgen Keuchel herum! Ich möchte euch eine externe Erfolgsmeldung aus der Elbschule mitteilen, im April fand die Basketball-Meisterschaft der Schulen in Braunschweig statt, alle 3 Hamburger Klassen holten die Norddeutsche Meisterschaft nach Hamburg, am 27.09.-29.09.2022 findet das Bundesfinale in Münster statt. Drücken wir den Schülern die Daumen, dass sie ihren Sten-

pel dort auch aufdrücken.

Die Geschäftsstelle wurde seit dem Weggang von Marion Bednorz notdürftig aufrecht gehalten. Hier möchte ich großen Dank an Horst-Peter Scheffel ausrichten, denn er als Rentner hilft uns weiter aus. Seit 15. August ist die Geschäftsstelle mit Achim Zier als Geschäftsführer besetzt und die gehen die Planungen weiter. Wir wünschen ihm viel Erfolg und viel Spaß im HGSV-Team.

Inzwischen sind oder waren alle im wohlverdienten Sommerurlaub und genießen die schöne Sommerzeit ohne Maskenpflicht.

Herzliche Grüße

Euer Tim

TEAM
Fahrschule

Verkehrsinstitut Hanse GmbH

Margaretenstraße 39
20357 Hamburg

Telefon 040 / 439 69 98

Fax 040 / 439 34 97



SPORTSPIEGEL

Fußball

Marc Eisenberg Teilnahme bei den Deaflympics in Brasilien

Vom 01.-15. Mai nahm Marc Eisenberg bei den 24. Deaflympics in Caxias do Sul, Brasilien teil. Das zweiwöchige olympische Turnier der Gehörlosen, zu dem Bundestrainer Frank Zürn noch 22 weitere Spieler eingeladen hatte, fand nach Corona-Pause ein Jahr verspätet im Süden Brasiliens statt. Die Nationalmannschaft gehörte mit Türkei, Ukraine, Frankreich und Senegal zum engeren Favoritenkreis. Das Turnier wurde in vier Gruppen mit je fünf Mannschaften aufgeteilt. Die ersten beiden Mannschaften sind somit dann für das Viertelfinale qualifiziert.



USA und ein 2:1 gegen Irak. Die-

Nachdem die Senegalesen sogar 3:2 nach 95 Minuten geführt hatten, konnte die Nationalmannschaft das Spiel noch mit 4:3 nach 120 Minuten für sich gewinnen. Es folgte das Halbfinale gegen die Franzosen.

Im Halbfinale wurde dann im örtlichen Stadion von Caxias do Sul (3. Liga Brasiliens) gespielt. Aufgrund von eigenen individuellen Fehlern, war die Mannschaft dreimal gezwungen einen Rückstand aufzuholen. Dies gelang leider nur zwei Mal, sodass am Ende eine unglückliche Niederlage in Höhe von 2:3 auf der Anzeige stand.



Im Spiel um Platz 3. ging es erneut gegen die Türkei, die im Halbfinale gegen die späteren Turniersieger aus Ukraine rausgeflogen sind. Nach einem intensiven Spiel, wo Deutschland die bessere Mannschaft war, ging das Spiel nach 90 Minuten 1:1 aus. Da auch die Verlängerung keine Veränderung brachte, ging es ins Elfmeterschießen. Leider blieb der Mannschaft auch hier das Glück verwehrt und verlor somit 4:5 nach Elfmeterschießen.

Marc Eisenberg konnte der Mann-

Im ersten Gruppenspiel ging es für die deutsche Mannschaft direkt gegen den Favoriten und amtierenden Titelverteidiger Türkei. Obwohl die Vorteile in der ersten Halbzeit mehr auf deutscher Seite war, kippte das Spiel nach und nach und Türkei gewann das Spiel durch zwei Tore per Standard. (0:2) So war die deutsche Mannschaft, um Marc Eisenberg, gezwungen die weiteren Gruppenspiele zu gewinnen. Die weiteren Ergebnisse sind 5:0 gegen Mali, 4:0 gegen

se Ergebnisse reichten für einen souveränen 2. Platz und es folgte das Viertelfinale gegen Senegal, die Gruppenester in einer der anderen Gruppen geworden sind.

Auf einem, aufgrund der örtlichen und Wetterbedingungen, nahezu unbespielbaren Platz ging das Spiel mit einem 2:2 in die Verlängerung.



schaft regelmäßig seinen Stempel aufdrücken, spielte nahezu alle Spiele durch und hatte mit fünf Scorerpunkten seinen Anteil an dem Turnier.

Zudem berichtet er von einer tollen Mannschafts Atmosphäre, welche sowohl innerhalb der Fußballmannschaft zu spüren war, aber auch Sportartübergreifend. Die Erfolge der anderen Sportarten wurden gemeinsam im Empfang vom Hotel gefeiert. Die Kommunikation war für Marc mit den meisten Mitspielern problemlos, obwohl die Gebärdensprache nicht seine Stärke ist. Mit Hilfe des Mundbilds und der Mimik und Gestik gab es keinerlei Probleme. Über die Organisation der Deaflympics war er allerdings erstaunt, da einerseits die Plätze teilweise in einem grauenvollen Zustand



waren und auch die Organisation vor Ort bezüglich Busse, Uhrzeiten aber auch Livestream nicht sehr gut aufgestellt waren. Nichtsdestotrotz freut er sich auf die

kommende Weltmeisterschaft in Südkorea im Jahre 2023.

Die Fotos sind vom DGSV zur Verfügung freundlich gestellt.

U15 Jugend in Braunschweig



ein anderer Zug nach Braunschweig. Unsere Jugend waren aufgeregt. Als wir in Braunschweig angekommen waren, da mussten wir zuerst unseren Ausweis abholen. Danach zum Sportplatz. Das Wetter war traumhaft und scheinete viele Sonne. Michael Scheffel brachte die Trikote. Unsere Jugend zogen Trikote um und fingen zum Aufwärmen an. Der Trainer Fischer und Staab kümmerten sich um die Aufstellung. Dazu kam Neville S. dazu, da war er davor beim Leichtathlet. Das Spiel begann HGSV gegen Würzburg 1:1 Tor Abed, HGSV gegen Darmstadt 1:4 Tor Nelson, HGSV – Berlin 1: 3 Tor Torben, HGSV

Das Turnier fand am 03. - 05.6.2022 in Braunschweig statt und hiesst Bundesjugendtreffen.

Der Trainer Edward Fischer, Juri Staab und die Betreuerin Saskia Fischer übernahmen die Aufgaben für U15. Der Treffpunkt war in Hauptbahnhof. Abde B., Argent D., Mohammed S., Nelson F., Dominik A., Henry G. und Stanislav Z. mit seiner Mutter kamen an. Die andere Kinder Ramos S., Leonas S., Torben H. und der Trainer Staab stiegen im Zug von Harburg ein. Wir fuhren mit dem Zug nach Uelzen und stiegen um. Wir nahmen



- München 0:4, HGSV-Braunschweig 0:11. Neville hatte 2-mal gespielt und kehrte zurück zum Leichtathlet. Vielen Dank an Neville. Unsere Jugend hat

sich mehr Mühe gegeben. Danach führen wir zum Hotel und aßen das Abendessen. Unsere Jugend haben die Erfahrung gesammelt. Das macht

mehr die Motivation für nächsten Mal.

Tennis

Nils Rohwedder errang im Tennis-Doppelspiel die Bronzemedaille



Meine wunderbare Geschichte beginnt wieder im Jahr 2019. Nach 13 Jahren Pause hatte ich mein Comeback in der Tenniswelt. Seit meinem 3. Lebensjahr spiele ich Tennis. Meine Tenniskarriere hörte auf, als ich 17 Jahre alt wurde. Vor meinem Comeback empfahl mir Hans Tödter, dass ich wieder die Tenniswelt betreten sollte. Während meiner Spielzeit wurde ich von Urs Breitenberger und einem Trainerteam begleitet und gefördert.

Im Jahr 2021 durfte ich zum ersten Mal an der Europameisterschaft in Griechenland/Kreta teilnehmen. Für mich waren das tolle Erfahrungen, gekoppelt mit beeindruckenden Erlebnissen.

Anfang des Jahres 2022 flog ich für 2 Monate und auf eigene Kosten nach Thailand, um wie im Bootcamp zu trainieren. Dieses Training war enorm wichtig für mich. Damals, vor dem richtigen Tennisabenteuer in Brasilien, war ich ebenfalls mit der ganzen Mannschaft auf Mallorca (Tennis-

camp). Heute geht es um die Deaflympics



(Gehörlosen Olympischen Spiele). Das 24. Spiel der Deaflympics fand im Zeitraum vom 1. Mai bis 15. Mai 2022 in Caxias do Sul (Brasilien) statt. Vom Deutschen Gehörlosen Sportverband (DGSV) bekam ich enormen Druck. Ich sollte mindestens das Viertelfinale überstehen, sonst würde ich komplett aus der Tennis Na-

tionalmannschaft rausfliegen. Zwar fand ich diese Entscheidung nicht in Ordnung, hatte aber zum Glück die ganze Tennismannschaft hinter mir stehen, die mich immer wieder motiviert und gestärkt hatte.

Die Fahrt von Frankfurt nach Caxias do Sul, der Universitätsstadt, dauerte 23 Stunden. In der ersten Runde spielte ich gegen einen Spieler aus Frankreich und verlor das Spiel mit 2:6 und 0:6. Zu diesem Zeitpunkt merkte ich, dass ich keine Chance habe und das Einzelspiel nicht mein Stärke ist.

Daraufhin setzte mich der Trainer beim Doppelspiel ein, wodurch mein Talent zum Vorschein kam. Ich spiel-

te zusammen mit Cedric Kaufmann, den ich erst im Jahr 2021 kennenlernte. Das erste Spiel im Achtelfinale fand gegen die Türkei, also die gesetzte Nummer 4, statt. Der Sieg war ganz deutlich auf unserer Seite. Die Gegner nahmen ihre Niederlage zum Glück wohlwollend entgegen.



Im Viertelfinale spielten wir gegen die USA und gewannen erneut. Die Gegner im Halbfinale, die aus Frankreich kamen, kannten wir schon aus der Europameisterschaft 2021, die in Kreta stattfand. Damals flogen wir in der ersten Runde gegen die Nummer Eins des Doppelspiels mit 4:6/4:6 (ganz knapp!) raus. Dieses Mal wollten wir das zweite Spiel gegen Frankreich unbedingt gewinnen. Leider haben wir es nicht geschafft ins Finale zu kommen. Wir verloren das Spiel erneut mit 4:6/4:6.

Das darauffolgende Spiel werde ich

niemals vergessen. Der Druck für mich war enorm. Viele Leute motivierten mich und sagten: „Du holst ganz sicher die Bronzemedaille“.

Als ich den Platz betrat, fühlten sich meine Beine wie Blei an, sie waren schwer zu bewegen. Während Cedric eiskalt agierte, spielte ich zunächst ganz vorsichtig, da ich keine Fehler machen wollte. Danach wendete ich den Volley Trick an und machte den Gegner fertig!

Als der letzte Matchball kam, flog der Ball ins Aus. Der Punkt ging an

Deutschland! Der Druck, der mich die ganze Zeit über begleitete, war weg und mir kamen Freudentränen. Das war ein unvergesslicher Sieg. Cedric und ich freuten uns so richtig auf die Bronzemedaille!

Meine Klassenlehrerin aus der „Hammer Straße“ beglückwünschte mich und erzählte mir, dass ich schon mit 14 Jahren von der „Medaille im Tennis des Deaflympics“ träumte.

Mein größter Dank geht an meine Eltern und meine Schwester, die mich immer unterstützt und meine zahlreichen Sportreisen ausgehalten haben. Natürlich möchte ich mich auch bei meiner Tennisfamilie und all meinen Freunden, die immer an mich geglaubt haben, bedanken.

Mein nächstes Ziel ist die Deaflympics 2025 in Tokio. Ich hoffe auf weitere Unterstützung/Stiftung durch die Stadt Hamburg und den Hamburger Gehörlosensportverein. Ich würde mich sehr freuen!

Nils Rohwedder

Die Fotos sind vom DGSV zur Verfügung freundlich gestellt.

Handball

Silber für deutsche Handballmannschaft

Mit der Silbermedaille im Gepäck landeten die Norddeutschen Sven Lauckner, Jörg Tomaschewski, Sönke Petersen, Daniel Kinnback und Moritz Klein in Frankfurt am Main. 28 Stunden hatte die Rückreise von den Deaflympics in Caxias do Sul in Brasilien gedauert, wo die Handball-Gehörlosen Nationalmannschaft insgesamt 3 Wochen verbrachte und am Ende das Finale erreicht hatte.

Zwar ging das Endspiel gegen den Favorit Kroatien mit 21:32 verloren, aber mit ein paar Tagen Abstand überwiegte bei den Handballern die Freude und der Stolz über den Gewinn der Silber-Medaille.

Ein richtiges Abenteuer war diese Sportreise. Eine Reise ans andere



Ende der Welt erlebt man nicht alle Tage.

Die ersten Tage verbrachte die Mann-

schaft im Süden von Brasilien zur Akklimatisierung und mit den letzten Feinschliff für das erste Gruppenspiel. Serbien wurde im ersten Spiel mit



Vier von fünf Hamburger Nationalspieler

30:25 geschlagen und mit 2 Kanter Siegen gegen Kenia und Brasilien sicherten sich die „Deafboys“ den Gruppensieg. Im Halbfinale folgte dann die Revanche von vor 5 Jahren gegen den damaligen Gastgeber Türkei. 34:22 fegten die Männer die Türken aus der Halle und sicherten sich somit erstmal seit über 29 Jahren den Einzug ins Finale gegen die

Kroaten.

Neben dem sportlichen Erfolg ist das Kennenlernen von Sportlern aus aller Welt eine wahnsinnig tolle Erfahrung und die Vorfreude auf die nächsten Deaflympics in Tokio sind schon riesengroß.

Aber zunächst steht die Weltmeisterschaft in Dänemark im nächsten Jahr an.

Die Fotos sind vom DGSV zur Verfügung freundlich gestellt.

Kinder- und Jugendsport

J. Keuchel mit Ehrenpreis ausgezeichnet



Jürgen Keuchel und v Brigitte Stobbe (Vorsitzende Jugendhilfeausschuss)

Am 23.06.2022 wurde der Altonaer Kinder- und Jugendpreis 2021 im Altonaer Rathaus vergeben.

Die Jury des Jugendausschusses der Bezirksversammlung Altona hat für das Jahr 2021 zwei Preisträger*innen je mit einem Preisgeld von 750,-€ geehrt.

Die MiniTeamer des Ev.-Luth. Kirchengemeinde setzen sich für verschiedene Projekte ein. Ein schönes Projekt ist das der Spielekiste, es wurden noch verwertbares Spielzeug, Bücher u.v.m. gesammelt und gegen kleine Spenden weitergegeben. Für

viele Kinder sind die Miniteamer ein großes Vorbild, viele möchten dem Team beitreten.

Jürgen Keuchel hat seit 2017 zwei Sportgruppen im Kinder- und Jugendsport des Hamburger Gehörlosen-Sportverein von 1904 e.V. (HGSV) ehrenamtlich neu aufgebaut und leitet diese.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf allgemeinen Sportangeboten sowie der Talentförderung und -sichtung für den Gehörlosensport. Bereits von 2008 bis 2016 leitete er die Kindersportgruppe des HGSV. Viele Mitglieder dieser Gruppe sind zu Leistungs- und Spitzensportler*innen im Deutschen Gehörlosen-Sport-

verband und dessen Nationalmannschaften gereift. Das Engagement während der Corona-Pandemie ist hervor zu heben. So konnte durch alternative Ideen, bspw. durch Trainingsangebote per Videokonferenz, das Leistungsniveau gehalten werden, was sich in vielen Erfolgen während der Deutschen Gehörlosen Meisterschaften 2020 und 2021 mit mehr als 25 Medaillen sowie Ehrenpreisen für die besten Sportler*innen wiederspielt hat.

Der HGSV-Vorstand freut sich über die Ehrung von Jürgen Keuchel und gratuliert ihm herzlich zur Ehrung.



Schach

DGM im Blitzschach 2021 Nachholspiel am 7. 05. 2022 in Halle/Saale

Blitzschachmeister 2021, Sergey Salov, GSBV Halle/S.

Mannschaft - Blitzschachmeister 2021, GSBV Halle/S.

In Halle/Saale starteten bei den Deutsche Gehörlosen-Meisterschaften im Blitzschach insgesamt 23 Einzelteilnehmer und fünf Mannschaften endlich nach 1 Jahr Verspätung durch die Corona-Pandemie. Erfreulich nahmen Schach-Neulinge Simon Afonso vom GSV Freiburg, der 11jährige Nachwuchsspieler Simon-Richard Harland aus Jena (GSBV Halle), sowie Peter Preisner (Hamburger GSV nach langer Spielpause) teil.

Einzelmeisterschaft

Per Computer wurden die Spieler nach Spielstärke in je drei Gruppen zu acht Spielern für das Einzelturnier ausgelost. Die ersten 4 Plätze berechtigten zur Teilnahme im Finale der Meisterklasse, die anderen spielten im A-Finale.

Nach den Qualifikationsspielen in den 3 Gruppen gab es in der Meisterklasse acht Favoriten im Kampf um den Meistertitel. Souverän verteidigte Sergey Salov (GSBV Halle) seinen deutschen Meistertitel, Silber ging an Peter Preisner (Hamburger GSV) und die Bronzemedaille holte sich Artur Kevorkov (GSBV Halle).

Im A-Finale belegte Olaf Hoyer, Hamburg 1. Platz, 2. Platz ging an Ingo Israel, Berlin, und 3. Platz schaffte sich noch gerade Alois Kwansy, Hamburg vor Holger Mende, Halle/S. und 5. Platz S. Afonso, Freiburg. Insgesamt zeigte unser Schach-Jüngster S. Harland schöne Partien. Er hat in der Zukunft große Chancen.

Mannschaftsmeisterschaft

Es starteten insgesamt fünf Mannschaften aus Berlin, Hamburg, Dresden, Frankfurt/M und Halle/S. Schon in der 1. Runde mussten die beiden aussichtsreichsten Medaillenanwärter, GSBV Halle mit A. Kevorkov, S.

Salov, S. Bernwald und H. Mende und Hamburger GSV mit O. Hoyer, A. Hoyer, A. Kwansy und P. Preisner gegeneinander antreten. Sie endete mit 2 – 2 Pkt Unentschieden an 4 Brettern. Die Mannschaft des Dresdner GSV gewann gegen Berliner GSV mit 2,5 – 1,5 Pkt.

Die 2. Runde - GSBV Halle/S. gegen Berliner GSV mit P. Volker, T. Labas, I. Israel, J. Heidenreich und D. Metzner endete ebenfalls mit 2 - 2 Pkt. Unentschieden. Der Meistertitel der Hallenser war in Gefahr. Doch in der 4. Runde gewann Berliner GSV gegen Hamburger GSV überraschend mit 4 - 0 Pkt., während Halle/S. gegen Dresden mit 3 – 1 Pkt. gewann.

Zum Schluss gewann der GSBV Halle/S. glücklich mit 6-2 Mannschaftspunkten den Meistertitel von 2021. Berliner GSV holte verdient die Silbermedaille ganz knapp vor Hamburger GSV.

Die Sparte Schach bedankt sich beim Ausrichter in Halle/S. für die hervorragende Organisation und den reibungslosen Ablauf.

Die nächste Meisterschaft im Blitzschach 2022 findet in Berlin statt.

H. Mende

Ergebnisse: Mannschaft

1. GSBV Halle/S.	6 - 2 MP
2. Berliner GSV	5 - 3 MP 10,5 BP
3. Hamburger GSV	5 - 3 MP 8,0 BP
4. Dresdner GSV	4 - 4 MP
5. GTSV Frankfurt	0 - 4 MP

Ergebnisse Einzel:

Meisterklasse:

1. S. Salov, GSBV Halle/S.	9,5 Pkt.
2. P. Preisner, Hamburger GSV	8,5 Pkt.
3. A. Kevorkov, GSBV Halle/S.	7,5 Pkt.
4. M. Gründer, Dresdner GSV	6,5 Pkt. Wp. 32,0
5. C. Opitz, GTSV Essen	6,5 Pkt. Wp. 31,5

6. A. von Erichsen, Dresdner GSV	6,5 Pkt. Wp. 27,75
7. A. Heidenreich, Berliner GSV	5,5 Pkt.
8. W. Jähnert, GTSV Frankfurt	5,0 Pkt.
9. Dr. W. Kössler, Dresdner GSV	4,0 Pkt.
10. S. Krause, Dresdner GSV	2,5 Pkt.
11. Dr. K.-H. Usbeck, Dresdner GSV	2,0 Pkt. Wp. 9,75
12. S. Bernwald, GSBV Halle/S.	2,0 Pkt. Wp. 8,5

Finale A: Einzel

1. O. Hoyer, Hamburger GSV	8,0 Pkt. Wp. 34,5
2. I. Israel, Berliner GSV	8,0 Pkt. Wp. 33,0
3. A. Kwansy, Hamburger GSV	7,0 Pkt. Wp. 32,75
4. H. Mende, GSBV Halle/S.	7,0 Pkt. Wp. 28,75
5. S. Afonso, GSV Freiburg	6,0 Pkt.
6. P. Volker, Berliner GSV	5,5 Pkt.
7. M. Manasek, GTSV Frankfurt	4,5 Pkt.
8. A. Hoyer, Hamburger GSV	3,0 Pkt. Wp. 12,5
9. D. Metzner, Berliner GSV	3,0 Pkt. Wp. 10,0
10. P. Wachter, GTSV Frankfurt	3,0 Pkt. Wp. 6,75
11. S. R. Harland GSBV Halle/S.	0,0 Pkt.

SPORTSPIEGEL

Geschäftsstelle:

Bernadottestraße 126-128 * 22605 Hamburg

Geschäftsführer:

Achim Zier
E-Mail: geschaeftsstelle@hgsv.de

Telefon (069) 900 160 333
Chat - FaceTime geschaeftsstelle@hgsv.de
Chat - Skype hgsv_gf

Öffnungszeiten:

Montags 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Dienstags 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwochs 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Der geschäftsführende Vorstand:

Vereinsvorsitzender	Tim Ladwig
Vizevorsitzende Sport	Mathias Falkenrich
Vizevorsitzender Finanzen	Dietmar Hofmann
Vizevorsitzende ÖA	Regine Bölke
Jugendbeauftragter	Rimma Kindel
Pressebeauftragter	Malte Wicht

Referent/-innen:

Webmaster	Marco Schulz
Videofilm-Team	Jürgen Keuchel und Malte Wicht

Die Abteilungsleiter/-innen

Badminton	Thomas Roßberg
Basketball	Jens Goetz
Brei- Ges.- +Senioren-sport	Meike Aldag
Fußball	Christopher Jegminat
Handball	Sven Lauckner
Kinder- und Jugendsport	Rimma Kindel
Radsport	Ariane Philipps
Rommé & Skat	Annelie Hoppe
Rudersport	Jan Haverland
Schachsport	Alois Kwasny
Schwimmen/Wasserball	Ralf Lüdeke
Segelsport	Markus Halle
Tennis	Nils Rohwedder
Tischtennis	Danny Gunawan
Triathlon	Alexander Wagner
Volleyball	Lutz König

Vereinszeitung

des Hamburger Gehörlosen-Sportvereins von 1904 e.V.

Mitherausgeber: HGSV von 1904 e.V.,
Bernadottestraße 126, 22605 Hamburg
Sport-Redaktionsleiterin: Regine Bölke
Redaktionsschluss: für die nächste HGZ-Sportteil-
Ausgabe: Nr. 116, 15. Oktober 2022
per E-Mail: geschaeftsstelle@hgsv.de und
regine.boelke@hgsv.de

Erscheinungsweise: 4 x im Jahr

Internet: <http://www.hgsv.de>

Vereinskonto:

IBAN-Nr. DE70 2019 0003 0019 4841 00,
BIC GENODEF1HH2, Inhaber: HGSV von 1904 e.V.

Spendenkonto:

IBAN-Nr. DE20 2019 0003 0019 4841 27,
BIC: BIC GENODEF1HH2, Inhaber: HGSV von 1904 e.V.

Sportstätten:

auf Anfrage an die Geschäftsstelle unter Internet: www.hgsv.de,
Trainingsmöglichkeiten für Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen unter Rubrik „Verein“ downloaden möglich.

Der Kinder- und Jugendsport- Leitung

Jugendbeauftragter	Rimma Kindel
2. Jugendwart	N. N.
Jugendkassierer	N. N.
KJ- Elternvertreter	N. N.

Abteilungsjugendleiter der Kinder- und Jugendsportabteilungen

Badminton	Thomas Roßberg
Fußball	Martin Dethloff
Kindersport	
Allg.-sport	David Galling
Leichtathletik	David Galling
Schwimmen	Levi Simon

Rechtsausschuss

RA-Vorsitzender	Andreas Bölke
RA-stellv. Vorsitzender	Malte Wicht
Beisitzerin	Sabine Möhring
Beisitzer	Meike Lattenmayer
	Gaby Pampel
	Norbert Hensen

Ersatzspringer*innen

Anzeigen: HGSV von 1904 e.V. - Geschäftsstelle -
Anzeigeverwaltung: Achim Zier per E-Mail
geschaeftsstelle@hgsv.de

Der Versand erfolgt durch Postvertriebsstück. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und gegen Belegexemplar. Einsender von Manuskripten, Briefen oder ähnlichem erklären sich mit einer eventuellen redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Zeitschrift "Sportspiegel" erscheint viermal pro Jahr. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der gesamten Redaktion wieder.

Änderung vorbehalten:

20.07.2022



GEHÖRLOSENVERBAND
HAMBURG

Bei Adressenänderung bitte immer dem
Gehörlosenverband Bescheid geben:

Fax: 040 / 3567 4356 | E-Mail: info@glvhh.de

WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTRUF MIT FAX

Feuerwehr- und

Rettung

Fax: 112 (bundesweit)

Polizei

Fax: 110 (bundesweit)

Ärztlicher Notdienst / Bereitschaft

7-24 Uhr - Fax: 040 / 228 024 75

00-7 Uhr - Fax: 040 / 669 554 59

NOTRUF MIT SMS (nur für Ham- burg)

Feuerwehr/Rettungsdienst

Tel.: 99 040 42851 2851

o2: 329 040 42851 2851

Polizei

Tel.: 99 040 42865 5543

o2: 329 040 42865 5543

ADAC-PANNENNOTRUF

Fax: 08191 938303 (bundesweit)

Fax über Mobiltelefon mit Vorwahl:

- D1 (T-Mobile): 99 08191 938303

- D2 (Vodafone): 99 08191 938303

88 08191 938303

- o2 (Telefónica): 329 08191 938303

- E-plus(Telefó.): 1551 08191 938303

E-Mail: webnotruf@adac.de

GEHÖRLOSENVERBAND HAMBURG E.V.

Bürozeiten:

Mo - Do: 09:00 - 14:00 Uhr

Fr: 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 040 / 88 20 51

Fax: 040 / 35 67 43 56

E-Mail: info@glvhh.de

Internet: www.glvhh.de

Skype: info@glvhh.de

Beratung ohne Termin:

Marion Bednorz (Allgemeine Bera-
tung)

Montag: 10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Online-Beratung mit Termin.

Anmeldung per

E-Mail: info@glvhh.de

Signal: +49 1520 1380731

Beratung für ukrainische Schutz- suchende mit Übersetzung in russi- scher Gebärdensprache

Dienstag 10:00 - 15:00 Uhr

Donnerstag 9:00 - 14:00 Uhr

Dolmetscherzentrale:

E-Mail: dolmetschen@glvhh.de

Skype: dolmetschen@glvhh.de

Signal: +49 1520 1380 731

Gebärdensprachschule:

DGS- und Deutschkurse

E-Mail:

info@gebaerdensprache-hamburg.de

Internet:

www.gebaerdensprache-hamburg.de

BEHÖRDEN

Integrationsamt

Hamburger Straße 47

22083 Hamburg

Telefon: 040 / 42 863 - 39 53

Fax: 040 / 42 79 - 631 42

E-Mail:

integrationsamt@basfi.hamburg.de

Fachamt für Eingliederungshilfe - Sozialpädagogischer Fachdienst

Fallmanagement für Hörgeschädigte

inkl. ambulanter Beratung montags

(10 Uhr - 12 Uhr + 13:30 Uhr - 15

Uhr nur mit vorheriger Terminverga-

be!)

Kurt-Schumacher-Allee 4

20097 Hamburg

Frau Kähler (A-Z)

Telefon: 040 / 428 81 - 9252

SMS: 0170 / 33 72 363

Fax: 040 / 427 905 - 758

E-Mail (empfohlen):

fallmanagement-hoerbehinderte-

eh24h@wandsbek.hamburg.de

E-Mail:

iris.kaehler@wandsbek.hamburg.de

(wird bei Krankheit/Urlaub nicht

gelesen!)

Agentur für Arbeit

Team Reha / schwerbeh. Menschen

Kurt-Schumacher-Allee 4

20097 Hamburg

Telefon: 0800 / 4 5555 00

Fax: 040 / 2485 - 2962

E-Mail: hamburg.reha@arbeitsagen-

tur.de

SENIOREN

Herbert Feuchte

Stiftungsverbund gGmbH

Altenheim für Gehörlose

Mellenbergweg 19-21

22359 Hamburg

Telefon: 040 / 603 40 81

Fax: 040 / 603 24 19

E-Mail: osbahr@stiftungsverbund.de

BERATUNG, DIENSTLEISTUNG UND HILFE

Theodor-Wenzel-Haus

Marienthaler Straße 15

20535 Hamburg

Telefon: 040 / 30 39 86 920

Fax: 040 / 30 39 86 921

E-Mail: ahgs@theodor-wenzel.de

Erziehungshilfe e.V. sichtbar!

Behringstraße 39a (Innenhof)

22763 Hamburg

Telefon: 040 / 20 94 93 79

Fax: 040 / 25 49 19 93

E-Mail:

sichtbar@erziehungshilfe-hamburg.

de

Tess Relay-Dienste

Tess-Sign & Script - Relay-Dienste

für hörgeschädigte Menschen GmbH

Mo - So: 8:00 - 23:00 Uhr

Telefon: 04331 / 5897 - 23

Fax: 04331 / 5897 - 51

E-Mail: info@tess-relay-dienste.de

Internet: www.tess-relay-dienste.de/

notruf-ueber-tess

KINDER UND JUGEND

Elbschule

Bildungszentrum

Hören und Kommunikation

Holmbrook 20

22605 Hamburg

Telefon: 040 / 428 485 - 0

Fax: 040 / 428 485 - 222

E-Mail: folke.perwo@bsb.hamburg.

de

Elbkinder VereinigungHamburger Kitas gGmbH

Tel: 040 / 8533730

Fax: 040 / 85337329

E-Mail: a.schramm@elbkinder-kitas.

de

Holmbrook 12 - 22605 Hamburg

» ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR